

11
2011

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Lehrer im Blickpunkt

**Fortbildung für
Pädagogen
durch den TTVN**

4

Trainerschulung

**Programm 2012
in Ausbildung
und Fortbildung**

6

Sport und Hintergrund

**Geschichten um
Bundesligisten im
Verbandsgebiet**

13

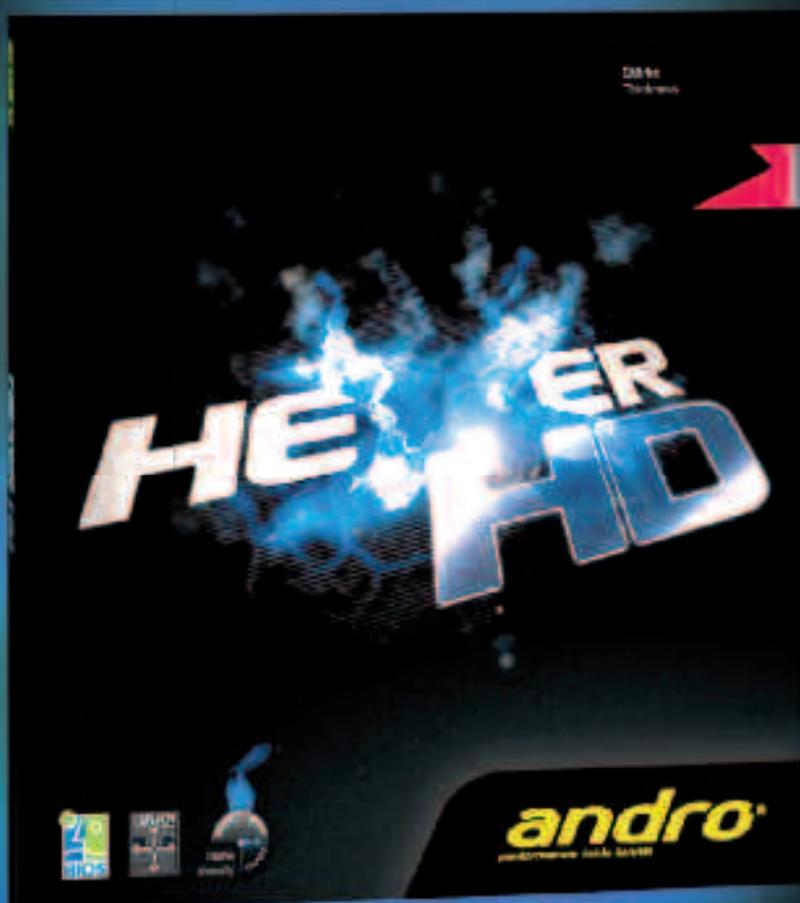




TENSOR 4G

DAS IST SCHARF!

DER HEXER – JETZT AUCH IN HIGH DEFINITION.



Deine Gegner werden ihn verfluchen, den neuen HEXER HD. Spiel ultimativ aggressive Topspinkurven mit messerscharfer Präzision. Erlebe die neue Mikrostruktur der Hexer-Technologie in ihrer schärfsten Form. Der neue HEXER HD – jetzt bei Deinem Fachhändler!



Heinz Böhne

Erfreuliches

Ein Geburtstag ist in der Regel ein erfreuliches Ereignis. Das ist für den Tischtennisport auch und besonders bei „unserem Kind“ myTischtennis der Fall. Es wurde nach einer Idee von zehn Landesverbänden, zu denen auch der TTVN gehört, am 2. November 2010 geboren. Dieses Datum ist der Gründungstag unserer myTischtennis GmbH, die seitdem myTischtennis.de betreibt. Wir Verbände haben an den Inhalten, insbesondere im Ranglistenbereich, entscheidend mitgewirkt. Mehr als 65 000 registrierte und viele andere Tischtennisfreunde bestätigen mit

ihren 35 Millionen Seitenbesuchen die Richtigkeit unserer gemeinsamen Entscheidung für ein in der deutschen Sportwelt einzigartiges Sportportal, das es sonst nur im Golf gibt. Aus diesem Sport kommt auch unser wichtigster Partner, die Firma Sporthouse, ohne die wir das Projekt nicht hätten umsetzen können. Da fünf Euro jedes Premium-Mitglieds direkt an den jeweiligen Verband gehen, leistet man auch einen Beitrag zur Finanzierung dieses besonderen Angebotes. Ich bin überzeugt, dass für den Jahresbeitrag von zehn Euro ein sehr reeller Gegenwert geboten wird und nicht nur darum bin ich selbst natürlich auch dabei!

Ein weiterer erfreulicher Termin liegt ebenfalls im November. Dann findet im Tischtennis-Kreisverband Wesermarsch zum 10. Mal der Tag der Hobbyspieler statt. Bei diesem beliebten Mannschaftsturnier für Hobby- und Freizeitspieler(innen) sind alle willkommen, die Spaß am Tischtennis haben, egal ob sie aus Freizeitgruppen, Betriebssportgruppen kommen oder einfach als Privatperson teilnehmen wollen. Ich finde, so eine Veranstaltung ist eine erfreuliche Idee zur Öffnung unseres Sportes und eine prima Werbeaktion, mit der man all diejenigen TT-Interessierten ansprechen kann, die nicht am „normalen“ Spielbetrieb teilnehmen, aber dennoch hin und wieder mal Lust auf einen Wettkampf haben. Eine Nachahmung ist dringend zu empfehlen!

Wenn unsere Leser diese Ausgabe in den Händen halten, ist es nicht mehr lange hin bis Weihnachten oder anders ausgedrückt, für uns TT-Spieler ist der erste Teil der Saison schon fast wieder abgeschlossen. Wenn euch wie mir das TT-Motto der 70er Jahre „Spiel mal wieder Tischtennis“ immer noch gefällt, wäre das doch eine gute Gelegenheit, ein paar neue oder alte Freunde für unseren Sport zu (rückzu) gewinnen. Eine Idee, die zum Beispiel bei unserem mitgliederstärksten Verein TuS Gümmer schon länger Früchte trägt.

Und eine Premium-Mitgliedschaft bei myTischtennis ist bestimmt auch ein gutes Weihnachtsgeschenk für eure verdienten Mitglieder.

Empfehle nicht das Angenehmste, sondern das Beste! (Karl Jaspers).

In diesem Sinne **Heinz Böhne**

Zum Titelbild

Irene Ivancan feierte mit der Vize-Europameisterschaft in Danzig ihren größten sportlichen Erfolg. Zur Saison 2011/2012 war sie vom MTV Tostedt zum ttc eastside berlin gewechselt. Foto: Manfred Schillings



Aus dem Inhalt

Lehrerfortbildung durch den TTVN	4
FerienCard-Aktion 2011 in Hameln	5
Termine für Trainerausbildung 2012	6
TTR-Werte	8
TOP 48 Schülerinnen und Schüler	9
TOP 48 Damen und Herren	10
Deutschlandpokal Damen und Herren Ü 60	11
Aus den Bundesligen	13
ttm-Geschichten: Irene Ivancan	17
Personalien	18
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Stadtverbänden Braunschweig und Wolfsburg, Kreisverbänden Gifhorn, Goslar, Helmstedt und Northeim/Einbeck	20
Hannover mit Kreisverbänden Nienburg und Hildesheim	26
Lüneburg mit Kreisverbänden Soltau-Fallingbostal und Harburg-	28
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emden, Friesland, und Wesermarsch	29

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 050 41/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelweg 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 05161/1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/7559479; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Mit der Lehrerfortbildung kann der TTVN die Türen zu den Schulformen öffnen

Jahrelange Dienstleistung schreibt Erfolgsgeschichte / Pädagogen nutzen Angebot

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) versteht sich als moderner Dienstleister und hat für seine nahezu 1600 Mitgliedsvereine zahlreiche Angebote vermittelt, die die Vereine bei der Ausübung ihrer Aktivitäten rund um den Tischtennissport unterstützen. Das ist aber längst noch nicht alles. Seit vielen Jahren schaut der Verband über seinen Tellerrand hinaus und versucht mit wiederkehrenden Aktionen, die Sportart Tischtennis noch stärker als bisher in den Focus von Gesellschaft und Öffentlichkeit zu rücken. Ein Segment im Bündel der verschiedenen Maßnahmen ist die verbandseigene Lehrerfortbildung.

Der TTVN bietet seit Jahren diese speziell auf Lehrkräfte zugeschnittenen kostenlosen Fortbildungsveranstaltungen in ganz Niedersachsen an. Ort, Zeit und Themenschwerpunkte kann die mindestens zwölf Teilnehmer umfassende Gruppe selbst festlegen. Mit dieser Lehrerfortbildung möchte der TTVN die Türen zu den bestehenden verschiedenen Schulformen öffnen und Pädagogen in deren Sportunterricht für diese Lifetimesportart zu sensibilisieren und ihnen das sport-spezifische Rüstzeug vermitteln, Tischtennis als Sportart in den Angebotskanon aufzunehmen.

Udo Sialino, Referent Vereinsservice beim TTVN, hat sich neben seinen Bereichen unter anderem Vereinsberatung, Gesundheitssport, Integration durch Sport auch der Lehrerfortbildung angenommen. Dass der TTVN mit dieser Maßnahme bei jungen Pädagogen Tür und Tor öffnet, belegt der Verlauf der Fortbildung im vergangenen Monat in Lohne (Wietmarschen). „Aufgrund der umfang-



Ballgewöhnungsübungen und Koordinationsübungen mit Ball und Schläger in der Bewegung in der Sporthalle zählten unter anderem zum Praxisteil für die Lehrkräfte. Foto: Udo Sialino

reichen Vororganisation durch Rainer Voigt, Fachberater Schulsport Emsland, war die eintägige Veranstaltung sehr gut gelungen. Das Besondere war, dass im Prinzip in der Zusatzausbildung das Fach Sport enthalten war und deshalb auf sehr fruchtbaren Boden gefallen ist, weil das Angebot an Sportarten im Bereich Sport noch nicht festgelegt ist. Hier ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass Tischtennis beim Sportangebot im Unterricht dabei sein wird“, Sialino.

Rainer Voigt zog ein positives Fazit und blickte auf eine gut besuchte und interessante Lehrerfortbildung zurück. „Ich denke, es ist uns gelungen, den Teilnehmern viele nützliche Anregungen zur Einführung der Sportart Tischtennis im Grundschulalter näher gebracht zu haben.“ Insgesamt nahmen 34 Pädagogen an der Veranstaltung teil. Darunter waren vier Teilnehmer von der SV Union Lohne, fünf Teilnehmer aus dem Bereich Sportlehrkräfte weiterführende Schulen und 25 Teilnehmer aus der Maßnahme „Sport in der Grundschule“.

Das Thema des vierstündigen

Programms in Lohne umfasste die Einführung der Sportart Tischtennis im Grundschulalter. Diesbezüglich wurde sich zunächst auf theoretischer Ebene den materiellen Voraussetzungen und methodischen Prinzipien im Tischtennissport genährt, bevor die kindgerechte Einführung in die Sportart erfolgte. Neben dem informativen theoretischen Teil stand aber insbesondere die Tischtennispraxis im Zentrum der Veranstaltung.

So wurde den Teilnehmern von verschiedenen Aufwärmspielen mit und ohne Ball, Vorübungen ohne Tischtennis-Tisch, der Hinführung zu einer Schlagtechnik bis hin zu mehreren Spiel- und Wettkampfformen ein abwechslungsreiches Programm geboten, das unter Federführung von Udo Sialino abgewickelt wurde und bei den Teilnehmern bestens angekommen war.

„Es ist schön zu sehen, wie Erwachsene im Bereich „Selbstversuch“ erfahren können, dass Tischtennis im frühesten Kindesalter mit entsprechenden Materialien eingeführt werden kann. Bei der Praxis ist entschei-

dend, dass es Spaß macht und Motivation da ist, diesen Sport den Kindern weiterzugeben. Das ist der Unterschied, ob mit Büchern gearbeitet wird oder der Sport ausgeübt wird. Für uns ist es weiterhin superwichtig, praktische Impulse vor Ort in der Praxis zu geben“, verdeutlichte Sialino im Gespräch mit dem Chronisten.

Neben dem Einstieg in den Grundschulen sind auch die Lehrerfortbildungen in den anderen Schulsystemen gefragt. So war Udo Sialino in der ersten November-Woche an einer Veranstaltung in Esterwegen beteiligt, wo es um die „Einführung von Tischtennis in der Sekundarstufe I (SEK I)“ ging. Weitere Fortbildungen mit dem TTVN-Referenten in diesem Monat stehen beziehungsweise am 16. November in Hannover, 24. November in Göttingen und 30. November in Papenburg (Teil 2) an. Lesen Sie in der Dezember-Ausgabe von ttm eine weitere Folge zum Thema „Tischtennis & Schulsport – Informationen für Sportlehrkräfte aller Sekundarbereiche“.

Dieter Gömann

91 Kinder bei der Tischtennis-FerienCard-Aktion in Hameln

Die FerienCard-Aktion ist neben den Kooperationen mit Grundschulen, der Hausaufgabenbetreuung mit gezielter Nachhilfe, der Durchführung von Ortsentscheiden ein weiterer wichtiger Baustein in unserem PROJEKT 21 „Tischtennis integriert Hameln-Pyrmont“ mit dem Ziel, neue Vereinstrainingsgruppen im C-Schüler-Bereich zu etablieren.

Somit war klar, den Kindern im Grundschulalter eine echte Alternative zu den vielen Freizeitangeboten, die in den Sommerferien stattfinden, zu präsentieren:

Also gingen wir nach dem Motto: „Alles ist Tischtennis!!!“ jeweils dienstags und freitags, 15 bis 16 Uhr mit unserem Ferien-Freizeit-Angebot an den Start. Wir wussten jedoch nicht, was uns erwartet, ob unser An-

gebot überhaupt angenommen wird?

Bereits am ersten Ferientag hatten wir 15 Kinder in der Halle, fast alle ohne Tischtennis-Erfahrung. Über viele kleine Spiele, vorsichtiger Annäherung an das Spiel mit der „Kelle und dem Ball“ waren tatsächlich, zumindest im Balleimerzuspiel, Aufschlag-/Rückschlagspiel echte Ballwechsel zu bewundern, was die Kinder fast ausnahmslos mit „...das macht Spaß...“ kommentierten.

Mit dem Abschlussfest endete unsere FerienCard-Aktion. Hierzu waren auch die Eltern bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Neben dem Tischtennis-Training konnten die Kinder bei verschiedenen Spielen und Parcours ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Das Ergebnis nach sechs Wochen Ferien-Spaß kann sich sehen lassen: Wir hatten insgesamt 91 Kinder, die Jüngsten



gerade erst sechs Jahre alt geworden, an den Tischen.

Mit dem Ende dieser Aktion beginnt natürlich erst richtig unsere Arbeit. Während des Verlaufes haben wir sehr wohl unsere Hausaufgaben gemacht: Wir haben zu jedem Kind entsprechende Informationen gesammelt. Die Kinder bekamen eine Empfehlung mit nach Hause, dass das „Händchen“, das die Kinder unter Beweis gestellt

haben, unbedingt weiter gefördert und unterstützt werden muss. Zu diesem Zweck haben wir zu einem Schnupperkurs im „echten“ Vereinstraining eingeladen. Kindern, die wir nicht beim Schnupperkurs gesehen haben, kontaktieren wir noch einmal telefonisch, sprechen mit den Eltern und tun alles, um diese Kinder beim Tischtennis zu sehen.

Heike und Rainer Wiescholke



Foto-Impressionen von der FerienCard-Aktion in Hameln



Termine Trainerausbildung 2012

Auch 2012 gibt es im TTVN ein sehr großes Angebot an Aus- und Fortbildungen für Trainer. Die Anmeldung zu einem Lehrgang erfolgt ausschließlich persönlich durch den Interessenten über den Veranstaltungskalender in click-TT (unter Seminare). Wer sich für einen Lehrgang anmelden möchte, muss in click-tt registriert sein. Hierzu muss man im Vereinsinternen Bereich als Mitglied mit seiner E-Mail-Adresse geführt sein. Deshalb sollte vor der erstmaligen Anmeldung darauf geachtet werden, dass durch den Vereinsadministrator die E-Mail-Adresse im vereinsinternen Bereich hinterlegt ist. Es besteht nur noch in Ausnahmefällen die Möglichkeit, sich auf dem Postweg anzumelden! Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren erteilt der **Referent Lehrarbeit Markus Söhngen, Telefon 0511/98194-13, E-Mail: soehngen@ttvn.de**

C-Trainer-Ausbildung

Basis/ Co-Trainerlehrgänge

Einstiegslehrgang, in dem erste Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt werden. Die Lehrgänge finden ausschließlich an Wochenenden statt und sind auch für Interessierte gedacht, die nicht die komplette Ausbildungsreihe durchlaufen wollen oder können.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-01-01	13.-15.01.2012	Basis/Co-Trainer	Hannover
2012-01-02	28.-29.01.2012	Basis/Co-Trainer	Cuxhaven
2012-01-03	24.-26.02.2012	Basis/Co-Trainer	Hannover
2012-01-04	13.-15.04.2012	Basis/Co-Trainer	Clausthal-Zellerfeld
2012-01-05	28.-29.04.2012	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2012-01-06	29.06.-01.07.2012	Basis/Co-Trainer	Sögel
2012-01-07	14.-16.09.2012	Basis/Co-Trainer	Osnabrück
2012-01-08	28.-30.09.2012	Basis/Co-Trainer	Sögel
2012-01-09	06.-07.10.2012	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2012-01-10	09.-11.11.2012	Basis/Co-Trainer	Clausthal-Zellerfeld

Aufbaulehrgänge

Fortführung zum Basis/Co-Trainerlehrgang. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag statt. Nach der erfolgreichen Einführung im Jahr 2008 wird im Jahr 2012 bereits zum sechsten Mal ein Kurs als E-Learning-Lehrgang mit reduzierter Präsenzzeit nur über ein Wochenende angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-02-01	02.-06.01.2012	Aufbau	Hannover
2012-02-02	03.-05.02.2012	Aufbau	Hannover (E-Learning)
2012-02-03	23.-27.07.2012	Aufbau	Hannover
2012-02-04	13.-17.08.2012	Aufbau	Hannover
2012-02-05	29.10.-02.11.2012	Aufbau	Hannover

Vertiefungslehrgänge

Vertiefung einzelner Themen des Aufbaulehrganges und spezielle Prüfungsvorbereitung.

Die Lehrgänge finden fünftägig statt. Alternativ dazu wird wie im Vorjahr ein E-Learning-Lehrgang angeboten, in dem die Präsenzzeit von 5 auf 2,5 Tage reduziert werden kann.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-03-01	01.-05.04.2012	Vertiefung	Hannover
2012-03-02	16.-20.05.2012	Vertiefung	Sögel
2012-03-03	30.07.-03.08.2012	Vertiefung	Barendorf
2012-03-04	21.-23.09.2012	Vertiefung	Hannover (E-Learning)
2012-03-05	31.10.-04.11.2012	Vertiefung	Clausthal-Zellerfeld

C-Trainer-Prüfung

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-04-01	04.02.2012	C-Prüfung	Hannover
2012-04-02	21.04.2012	C-Prüfung	Hannover
2012-04-03	01.09.2012	C-Prüfung	Hannover
2012-04-04	08.12.2012	C-Prüfung	Hannover

Ergänzungslehrgang Leistungssport

Nach dem Erwerb der C-Trainer-Lizenz besteht für Interessierte die Möglichkeit, einen Ergänzungslehrgang „Aspekte des Leistungssports“ zu belegen. In diesem Lehrgang werden die Inhalte der C-Trainer-Ausbildung um den leistungssportlichen Aspekt der Trainingsarbeit ergänzt. Dieser Lehrgang wird ohne Prüfung abgeschlossen und ist Voraussetzung für die B-Trainer-Ausbildung.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-05-01	31.08.-02.09.2012	Ergänzung-L	Hannover

P-Trainer/-in Gesundheitssport

Präventionsübungsleiter/in

Nach dem Erwerb der C-Trainer-Lizenz besteht die Möglichkeit, sich Richtung Leistungssport oder Gesundheitssport weiter zu qualifizieren. Mit dem Besuch des Lehrgangs **C-Trainer plus Gesundheit** absolvieren interessierte C-Trainer bereits den ersten Teil der Ausbildung zum **Präventionsübungsleiter Tischtennis**. Der Lehrgang wird gleichfalls als C-Trainer-Fortbildung anerkannt. Der TTVN bietet die Ausbildung zum Präventionsübungsleiter Tischtennis nur im Rhythmus von 2 Jahren an. Die nächste P-Trainer-Ausbildung wird im TTVN im Jahr 2013 angeboten.

B-Trainer/in Ausbildung

Leistungssport

B-Trainer/in im Bereich Leistungssport kann jede/r werden der/die

- eine gültige C-Trainer/in-Lizenz besitzt
- den Ergänzungslehrgang „Aspekte des Leistungssports“ besucht hat
- seit mindestens 2 Jahren aktiv als C-Trainer/in im Verein oder Verband tätig ist
- Interesse daran hat, über die Vereinsebene hinaus auf Kreis-, Bezirks- bzw. Verbandsebene als Trainer/in zu arbeiten

Die gesamte Ausbildungsreihe zum B-Trainer umfasst drei Ausbildungsabschnitte. Nach einem Wochen- und einem Wochenendlehrgang erfolgt eine Hospitation mit abschließender praktischer Prüfung im Rahmen eines D-Minikader-Lehrganges. Während der Ausbildung zum B-Trainer erhalten die Teilnehmer einen umfangreichen Einblick in die leistungssportliche Trainingsarbeit und Philosophie. Taktische Elemente des Tischtennistrainings, Methoden der Bewegungskorrektur und des Balleimertrainings gehören ebenso zu den Ausbildungsinhalten wie das spezifische Kraft- und Schnelligkeitstraining als ergänzende Trainingsmaßnahmen.

Die Prüfungsanforderungen umfassen eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, sowie eine Hausarbeit und eine praktische Lehrprobe mit Kindern und Jugendlichen des TTVN-Kaders.

Für die Zulassung zur B-Trainer-Ausbildung ist außerdem das Absolvieren eines Eingangstests notwendig. Im Rahmen des Tests werden noch einmal die Ausbildungsinhalte der C-Trainer-Ausbildung abgefragt sowie die Zuspiefähigkeit am Balleimer überprüft.

B-Trainer/-in Leistungssport

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-06-01a	N.N.	B-Eingangstest	Hannover
2012-06-01b	24.-28.09.2012	B-Aus. Teil 1	Hannover
2012-06-01c	24.-26.10.2012	B-Aus. Teil 2	Hannover

Überfachliche Jugendarbeit

Sportassistent/in

Die Sportassistent/in-Ausbildung richtet sich an jüngere Spieler zwischen 12 und 15 Jahren, die in der Trainings- und Vereinsarbeit mithelfen wollen und für einen Co-Trainerlehrgang noch zu jung

sind. Ziel der Ausbildung ist es, jüngere Spieler zu unterstützen, sich aktiv in der Trainings- und Vereinsarbeit einzubringen und teilweise Verantwortung zu übernehmen.

Auf dem Lehrgangswochenende erhalten die Teilnehmenden erste Einblicke in die Trainingspraxis, um beim Training im eigenen Verein aktiv mithelfen zu können. In dem zweiten Praxisfeld sammeln die Teilnehmenden erste Erfahrungen, um bei Aktivitäten und Veranstaltungen im eigenen Verein mitzuorganisieren. Die Inhalte der Ausbildung werden spielerisch vermittelt, sodass die eigene Sportpraxis im Mittelpunkt des Lernens steht.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-10-01	03.-05.02.2012	Sportassistent	Hannover

Schulsportassistent/in

Die Ausbildung richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 8. Klasse besuchen und sich für Tischtennis interessieren. Bei dem viertätigen Ausbildungslehrgang – für den die Teilnehmer vom üblichen Schulunterricht befreit werden – lernen sie u.a. Tischtennis-Events an Schulen zu organisieren, wie man anderen das Tischtennis spielen beibringt und wie man eine Gruppe führt. Mit dieser Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler dann an ihrer Schule z.B. eine Tischtennis-AG leiten, eine Schulmannschaft für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aufbauen oder einfach das tägliche Schulleben mit Tischtennis attraktiver gestalten.

Die erfolgreichen Absolventen der Schulsport-Assistenz-Ausbildung erhalten zudem das Co-Trainer-Zertifikat. Dies ermöglicht den direkten Einstieg in den Aufbaulehrgang der C-Trainerausbildung Tischtennis.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-12-01	23.-26.01.2012	Schulsportassistent	Hannover

Jugendleiter/in

Lebendige Jugendarbeit im Tischtennis kann mehr sein als nur Training. Die sogenannte „überfachliche Jugendarbeit“ – wie beispielsweise Feste, Fahrten, Aktivitäten und Sportspiele – fördern das Miteinander und die Bindung der Jugendlichen zum Verein. In der tischtennisspezifischen Ausbildung wird praxisnah Rüstzeug für die „überfachliche“ Jugendarbeit im eigenen Verein vermittelt. Die zweiteilige Jugendleiter/in-Ausbildung wird mit der „JULEICA“ (Jugendleiter/innen-Card) abgeschlossen und richtet sich an Jugendliche und Interessierte ab 16 Jahren.

Die Ausbildung beginnt zwei Tage vor dem TTVN-Sommercamp und läuft dann parallel zum Camp im Camp. Zu Beginn des Lehrganges wird das Wissen und Können für eine attraktive Jugendarbeit vermittelt. Neben dem Sammeln erster Erfahrungen werden Projekte vorbereitet, um das Gelernte in der Praxis zu erproben. Hierzu bietet sich im weiteren Verlauf der Ausbildung mit dem Sommercamp ein optimaler Rahmen: Mitten unter Spielern und Trainern setzen die angehenden Jugendleiter ihre selbst vorbereiteten Projekte eigenständig in die Praxis um.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-11-01	18.-24.08.2012	Jugendleiter	Hannover

Termine Trainer-Fortbildung

C-Trainer/in Fortbildung

Trainer, die ihre C-Lizenz verlängern möchten, können im Jahr 2012 zwischen drei Veranstaltungsformen wählen:

1. Themenbezogene Fortbildung: Die Inhalte des gesamten Fortbildungswochenendes orientieren sich in einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2012 stehen die Schwerpunktthemen Kindertraining, Sport Interkulturell Tischtennis sowie Gesundheitssport zur Auswahl.

2. Sommercamp Praxisworkshop: Im Rahmen des Sommercamps, einem Trainingslager für Kinder und Jugendliche, können Trainer eine parallel stattfindende Fortbildung besuchen. Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an dem Programm des Som-

mercamps. Theoretische Vermittlungsformen werden mit realen Trainingssituationen verbunden. Praxisnäher kann keine Fortbildung sein!

3 Fortbildung in Verbindung mit e-Learning: Die Fortbildungsform findet in drei aufeinanderfolgenden Phasen statt: Einer 1. Onlinephase (2-3 Tage), dem Präsenztage (1 Tag) und einer 2. Onlinephase (2-3 Tage). Die Onlinephasen der Fortbildung absolvieren die Teilnehmer in Heimarbeit über das Internet. D.h. die Teilnehmer bekommen Aufgabenstellungen zu verschiedenen Themenbereichen, die am PC bearbeitet werden. Hierbei kommen Technologien zum Einsatz, die es zum Beispiel ermöglichen, Videos punktgenau zu kommentieren. Der zeitliche Umfang der Heimarbeit beträgt ca. 1-2 Stunden pro Tag, sodass diese Phasen parallel zum Alltagsleben wahrgenommen werden können. Der Präsenztage findet an einem Samstag statt. Dort werden die Inhalte der 1. Onlinephase aufgegriffen und anhand von Praxisbeispielen vertieft. In der 2. Onlinephase werden Inhalte des Präsenztages fortgeführt und abgeschlossen.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2012-07-01	13.-15.01.2012	C-Fort.	Hannover	Kindertrainer „fit for kids“
2012-07-02	10.-11.03.2012	C-Fort.	Barendorf	Gesundheitssport Tischtennis
2012-07-03	21.04.2012	C-Fort.	Hannover	Technik/Bewegungskorrektur (e-Learning)
2012-07-04	27.-29.04.2012	C-Fort.	Sögel	Kindertrainer „fit for kids“
2012-07-05	08.-10.06.2012	C-Fort.	Clausthal-Z.	Sport Interkulturell Tischtennis
2012-07-06	23.-24.06.2012	C-Fort.	Barendorf	Kindertrainer „fit for kids“
2012-07-07	20.-22.08.2012	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2012-07-08	22.-24.08.2012	C-Fort.	Hannover	TTVN-Sommercamp
2012-07-09	13.-14.10.2012	C-Fort.	Barendorf	Gesundheitssport Tischtennis
2012-07-10	08.12.2012	C-Fort.	Hannover	Technik/ Bewegungskorrektur (e-Learning)

B-Trainer-Fortbildung

Aufgrund der begrenzten Anzahl von B-Trainern im Verbandsgebiet bietet der TTVN in jedem Jahr nur einen Fortbildungstermin zur Verlängerung von Trainer-B-Lizenzen an. Alternativ können jedoch Fortbildungsveranstaltungen anderer Landesverbände oder das Symposium des Verbandes Deutscher Tischtennistainer (VDTT) besucht werden.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2012-08-01	07.-09.12.2012	B-Fort.	Hannover

Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2012

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Sonntag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar:	Sonntag, 22. Januar
März:	Sonntag, 4. März
April:	Sonntag, 1. April
Mai:	Sonntag, 29. April
Juni:	Sonntag, 3. Juni
Juli/August:	Sonntag, 1. Juli
September:	Sonntag, 26. August
Oktober:	Sonntag, 30. September
November:	Sonntag, 28. Oktober
Dezember:	Sonntag, 2. Dezember

f.d.R. Dieter Gömann

TTR-Werte – die heiße Phase steht bevor

Hinweise und Informationen zur Mannschaftsmeldung für die Rückrunde der Saison 2011/12

Im TTVN wird zur Rückrunde 2011/2012 von der Verbandsliga bis zur untersten Schülerinnenstaffel erstmals das neue Bewertungssystem (die Q-TTR-Werte) und nicht mehr die Bilanzwerte für die Mannschaftsmeldung verwendet. Daran sind einige Neuerungen geknüpft, auf die wir im Folgenden kurz eingehen möchten:

Nur der Q-TTR-Wert ist ausschlaggebend für die Mannschaftsmeldung!

Der Q-TTR-Wert (Quartals-TTR-Wert) wird alljährlich insgesamt viermal – für den 11.2., 11.5., 11.8. und 11.12. – berechnet, berücksichtigt dabei alle eingegebenen Spiele, die vor diesem Stichtag beendet und erfasst worden sind und bleibt für die jeweils zwischen den Stichtagen liegenden Zeiträume unverändert. Diese Q-TTR-Werte können sowohl im öffentlichen als auch im Vereins-Bereich (siehe Grafik) von click-TT sowie von jedem registrierten User in myTischtennis.de kostenlos eingesehen werden. Für die Mannschaftsmeldung sind ausschließlich die Q-TTR-Werte heranzuziehen und zwar die Q-TTR-Werte vom 11.05. für die Vorrunde und die Q-TTR-Werte vom 11.12. für die Rückrunde.

Nicht verwechseln: Q-TTR-Wert und (aktueller) TTR-Wert!

Im Gegensatz zum Q-TTR-Wert ist der TTR-Wert (Tischtennis-Rating-Wert) tagesaktuell und wird auf der Plattform myTischtennis.de täglich aktualisiert. Die Sicht hierauf ist den Nutzern eines sogenannten Premiumzugangs bei myTischtennis.de vorbehalten. Er dient den Aktiven zur Einschätzung des aktuellen Leistungsstandes, hat aber keinerlei Bedeutung im Hinblick auf die Mannschaftsmeldung.

Termine für die Mannschaftsmeldungen der Rückrunde (Aufstellungen)

Die Mannschaftsmeldung der Rückrunde ist vom 1. bis 22. Dezember 2011 in click-TT freigeschaltet. Sie ist für alle Mannschaften vorzunehmen, und

zwar auch dann, wenn keine Änderungen gegenüber der Vorrunde gewünscht oder erforderlich sind. Die Meldung sollte sicherheitshalber allerdings erst nach der Veröffentlichung der Q-TTR-Werte (mit Stichtag 11.12.2011) erfolgen, da nur diese für die Meldung der Rückrunde 2011/12 ausschlaggebend sind. Diese Veröffentlichung erfolgt frühestens am 16.12.2011. Erst ab dann sind diese Q-TTR-Werte auch in einer gesonderten Spalte innerhalb der Mannschaftsmeldung im geschützten Vereinsbereich zu sehen. Zuvor eingegebene Mannschaftsmeldungen sollten vom Verein nach dem 16.12.2011 zumindest noch einmal überprüft werden.

Welche Grenzen gelten für die Mannschaftsmeldungen?

Die Toleranzwerte, innerhalb derer der Grundsatz der Mannschaftsmeldung nach Spielstärke-Reihenfolge als erfüllt gilt, sind wie folgt festgelegt:

– Innerhalb der gesamten Mannschaftsmeldung (eines Vereins) einer Altersklasse darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als 50 TTR-Punkte kleiner ist. Das bedeutet, ein Spieler darf maximal 50 Punkte besser sein als jeder Spieler der höheren Mannschaften, um trotzdem ohne Konsequenzen (also ohne Sperrvermerk) in der tieferen Mannschaft gemel-

det zu werden.

– Innerhalb einer Mannschaft darf kein Spieler hinter einem anderen gemeldet werden, dessen Q-TTR-Wert um mehr als 25 Punkte kleiner ist.

– Dabei ist jeweils die Mannschaftszugehörigkeit zu Beginn der Halbserie ausschlaggebend.

Hat ein Spieler keinen entsprechenden Quartals-TTR-Wert oder beruht dieser auf weniger als zehn Einzeln (seit Einführung click-TT), so hat dieser Spieler keinen vergleichbaren Q-TTR-Wert. Für solche Spieler legt die zuständige Stelle die Einstufung nach eigenem Ermessen verbindlich fest.



Gibt es weiterhin Sperrvermerke?

„Ja“ und zwar sowohl zur Hin- als auch zur Rückrunde. Wenn ein Verein vom Grundsatz der spielstärkegemäßen Meldung abweichen möchte, weil ein Spieler weiter mit seiner langjährigen Mannschaft spielen will, dieser aber um 51 (oder mehr) Q-TTR-Punkte besser ist als ein oder mehrere Spieler in der oberen Mannschaft, kann er in seiner bisherigen Mannschaft bleiben. Der entsprechende Spieler wird in diesem Fall wie bisher auch mit einem Sperrver-

merk versehen und unterliegt damit einem Ersatzspielverbot. Neue Sperrvermerke zur Rückrunde sind aber ausschließlich aus diesem genannten Grund (Verbleib in der bisherigen Mannschaft) möglich. Man kann (wie bisher) zur Rückrunde weder einen zu starken Spieler (mit einem zu hohen Q-TTR-Wert) in eine tiefere Mannschaft „runter“ melden, noch einen Spieler, der seit der Vorrunde einen Sperrvermerk hat, in der Rückrunde einfach wieder dorthin „hoch“ melden, wo er eigentlich hingehört. Beides geht erst wieder zu Beginn der neuen Saison.

Jugendersatzspieler (JES)

Jugendersatzspieler können nach wie vor abweichend von der zulässigen Reihenfolge der Mannschaftsmeldung zu Beginn einer Halbserie vom Verein auf den letzten Positionen einer oberen Mannschaft gemeldet werden, ohne dass deswegen Sperrvermerke für die stärkeren Spieler der unteren Mannschaften erteilt werden dürfen.

Benötigen Sie Hilfe bei der Mannschaftsmeldung?

Für Fragen rund um die Mannschaftsmeldung zur Rückrunde 2011/12 steht Ihnen die TTVN-Geschäftsstelle unter der Nummer 0511/98194-0 gerne beratend zur Verfügung.

René Rammenstein

Die Grafik zeigt, wo sich die Q-TTR-Werte z. B. im Vereinsbereich von click-TT finden lassen.

Mädchen enttäuschen – Hohmeier überzeugt bei den Schülern

TTVN-Aufgebot erspielt nur einen Startplatz für das TOP 16

Mit nur einem Platz zum TOP 16 endete das TOP 48 der Schüler für den TTVN, ausgetragen am vierten Oktoberwochenende im hessischen Bad Arolsen, enttäuschend. Bei den Schülerinnen – mit drei Teilnehmerinnen sowieso nur sparsam vertreten – brachte es keine Spielerin am Ende in die Nähe der zu einer weiteren Teilnahme an den Ranglisten berechtigenden Plätze.

Carolin Hajok vom RSV Braunschweig hätte man dies sicher am ehesten zugetraut. Die letztjährige Viertelfinalistin der Deutschen Meisterschaften schaffte in der Gruppe mit etwas Glück bei einer Spielbilanz von 2:3 den dritten Platz und den Einzug in die Hauptrunde. Dort hatte sich mit der Niederlage im ersten Spiel gegen Mareike Jünemann aus Berlin die Qualifikation zum TOP 16 schon erledigt – was blieb, war ein Sieg im internen Duell gegen Rica Henschen und eine Niederlage im letzten Spiel gegen Christine Lammert vom Westdeutschen Tischtennisverband (WTTV) und damit Platz 22.

Fast den gleichen Weg nahm Rica Henschen aus Oldendorf, die aber leider nach Platz drei in der Gruppe mit ebenfalls 2:3 Spielen in der Platzierungsrunde keinen Sieg mehr landen konnte. Vor dem Spiel gegen Hajok unterlag Henschen Sejla Fazlic aus Schleswig-Holstein, danach im Spiel um Platz 23 äußerst knapp gegen Julia Hölzel aus Hessen.

Nicht im vorderen Feld landete Lotta Rose vom TV Jahn Rehbürg, die nach 1:4 Spielen in der Gruppe mit zwei Siegen und drei Niederlagen das Turnier auf Platz 39 beendete.

Bei den Schülern war Nationalspieler Nils Hohmeier als Favorit ins Rennen gegangen und wurde dieser Rolle auch im Wesentlichen gerecht, Platz zwei am Ende brachte natürlich auch die sichere Qualifikation zum TOP 16. Auf dem Weg dorthin



Nils Hohmeier überzeugte bei den Schülern mit Platz 2.

Foto: Ingo Mücke

beendete Hohmeier zunächst die Gruppe mit souveränen 5:0 Spielen, danach qualifizierte er sich mit Siegen gegen Gabriel Gaa aus Baden-Württemberg und Leonard Süß aus Thüringen für das Endspiel der Veranstaltung gegen Dennis Klein aus Baden-Württemberg. In diesem Finale behielt Klein nach fünf Sätzen die Oberhand, 7:11 das Resultat des Finaldurchgangs.

Ebenfalls nach vorne spielte sich der jüngste Teilnehmer des Feldes, Jannik Xu vom SV Bolzum. Mit 3:2 Spielen aus der Gruppe gegangen (und dabei einen Sieg gegen den Gruppensieger Kevin Meierhof aus Thüringen nur knapp verpasst) gab es dort für den Sohn der ehemaligen Weltklassespielerin Li-Ming Xu zwei Siege und zwei Niederlagen und am Ende einen angesichts seines Alters sicher nicht ganz schlechten 18.

Platz.

Auch Jonah Schlie von der TSG Dissen spielte sich beim ersten Auftritt auf Bundesebene in die vordere Hälfte. Nach Platz drei in der Gruppe gab es zunächst zwei Niederlagen, im letzten Spiel dann aber mit einem Sieg einem versöhnlichen Abschluss und Platz 23 in der Schlusswertung.

Zwei Vertreter des Bezirks Hannover landeten im hinteren Teil des Feldes. Tobias Hippler vom TSV Heiligenrode und Viet Pham Tuan vom SC Hemmingen konnten nicht ihr bestes Tischtennis abrufen und hatten sich sicher mehr erhofft. Hippler belegte in der Gruppe Platz vier und zeigte gegen den späteren Sieger Klein eine starke Leistung, die aber nur mit dem Gewinn eines Satzes belohnt wurde. Von Platz vier aus belegte er mit einer Niederlage und drei

umkämpften Siegen Platz 29 in der Endabrechnung.

Damit lag er am Ende vier Plätze vor Tuan, der mit größeren Erwartungen zur Rangliste gereist war, aber erst im vierten Spiel überhaupt den ersten Satz gewann. Von Platz fünf in der Gruppe mit 1:4 Spielen aus gab es nur noch eine Niederlage bei vier Siegen und damit Platz 33.

Ingo Mücke



im Internet
www.ttvn.de

Han Ying und Nadine Bollmeier dominieren Qualifikationsturnier

Yvonne Kaiser vervollständigt Tosteder Erfolge / Fünf Aktive zur Endrunde

Ein gutes Pflaster war für die zwölf Damen und Herren das schleswig-holsteinische Quickborn, wo am dritten Oktober-Wochenende das TOP-48-Bundesranglistenturnier stattgefunden hatte: Jeweils drei Damen und drei Herren sicherten sich die Fahrkarte zum Bundesendranglistenturnier am ersten Dezember-Wochenende in Seligenstadt.

Dass die Damen des MTV Tostedt über Niedersachsen hinaus nicht erst seit den Deutschen Meisterschaften im März in Bamberg stark zu beachten sind, verdeutlichen die Ergebnisse mit dem Sieg von Han Ying vor Nadine Bollmeier und dem Kombiplatz 5-6 durch Yvonne Kaiser. Dieses Trio legte eine beeindruckende Bilanz vor, bei der die Hoffnung besteht, dass Vereinskameradin Svenja Obst mit dem elften Platz noch sehr gute Aussichten hat, als erste Nachrückerin zu den zehn Spielerinnen zu gehören, die sich bei diesem Qualifikationsturnier die Fahrkarte zur Endrunde erkämpft haben.

Die fünfte Tostedterin, die in Quickborn an den Start ging, war Anne Sewöster. Sie landete im Gesamtklassement auf den 41. Platz. Um vier Positionen besser beendete Svenja Böhm (Hannover 96) das Turnier. Überraschende Spielerin war unzweifelhaft die Dritte der Deutschen Meisterschaften, Han Ying, die nicht einen Satz im Verlauf des gesamten Turniers abgab und selbst im Endspiel gegen Nadine Bollmeier für die Ergebnislisten mit einem 4:0-Sieg aufwartete.

Bei den Herren ließ das Trio des Zweitligisten TuS Celle 92 aufhorchen. Auf Position 3-4 beendete Arne Hölter das Turnier und musste lediglich dem Sieger Ricardo Walther (TTC Ineland Jülich) und Lennart Wehking (SV Union Velbert) den Vortritt lassen und stand mit Jörg Schlichter (TTC Weinheim) auf einer Stufe. Gleichfalls für die Endrunde qualifizierte sich



Han Ying (MTV Tostedt) lieferte eine starke Leistung in Quickborn ab. Sie gewann alle Spiele und gab nicht einen einzigen Satz ab.

Fotos: Dieter Gömann

Sebastian Stürzebacher, der den Platz 7-8 mit Marc Rode (NSC Watzenborn-Steinberg) belegte. Hermann Mühlbach, der im vergangenen Jahr auf dieser Position das Turnier beendet hatte, kam diesmal nicht über den 14. Platz hinaus. Es muss schon erheblich an Absagen von qualifizierten Spielern hängen, wenn er doch noch einen Startplatz für Seligenstadt ergattern sollte.

Die übrigen drei TTVN-Starter fanden sich allesamt im letzten Drittel des Teilnehmerfeldes wieder. Niklas Matthias (TTS Borsum) belegte den 32. Platz, gefolgt von Peter Skulski (TV 87 Stadtoldendorf) und Lars Beismann (SV Bolzum).



Arne Hölter (TuS Celle 92) qualifizierte sich an Position 3-4 klar für das Bundesendranglistenturnier.

Betreut wurden die TTVN-Teilnehmer bei der zweitägigen Veranstaltung von Frank Schönebauer, Christiane Praedel, Dirk Diefenbach, Jimmie Langham und Lars Hebel. Für dieses Quintett analysiert Schönebauer im folgenden das Abschneiden der sechs Damen und Herren.

„Han Ying spielte auf einem hohen Niveau und hat überlegen das Turnier gewonnen, ohne einen einzigen Satz abzugeben. Nadine Bollmeier war auch gut drauf. Sie bestätigte ihre derzeit gute Leistung. Ich hatte sie zu den Favoritinnen von allen Spielerinnen gezählt, die hier gespielt haben. Platz eins im Vorjahr, Platz zwei in diesem Jahr – das ist beachtlich. Yvonne Kaiser hat sicherlich ihr bestes Damenturnier gespielt. Sie hatte ihre Gruppe gewonnen und sich insgesamt erstmals für das TOP 16-Bundesranglistenturnier qualifiziert.“

Svenja Obst hatte nach einem verschlafenen Start (0:3 gegen Franziska Paul, TTG Bingen/Münster-Sarsheim, spätere Gruppenletzte) danach ein ordentliches Turnier gespielt. Nach der Niederlage gegen Tanja Krämer (ttc berlin eastside) knapp die direkte Qualifikation verpasst. Anne Sewöster

hatte kein so gutes Wochenende erwischt. Svenja Böhm konnte ein Spiel gegen ihre ehemalige Vereinskameradin Meike Müller (Kaltenkirchener TS) gewinnen. Für sie galt es, Erfahrungen sammeln zu können. Ihr Turnier kommt mit dem TOP 48 der Mädchen am ersten November-Wochenende.

Arne Hölter hat mit Platz 3-

4 vom Ergebnis her ein gutes Turnier gespielt, was nach den gezeigten Leistungen in der 2. Bundesliga nicht zu erwarten war. Allerdings ist die Umstellung der Trainingsbedingungen sicherlich noch nicht vollständig gelungen. Nach wie vor gehören Linkshänder nicht zu seinen Lieblingsgegnern – knappes 3:2 nach 0:2 gegen Jens Schabacker (TG Nieder-Roden), 1:3 gegen Benedikt Duda (TTC Schwalbe Berneustadt), 0:4 gegen Lennart Wehking (SV Union Velbert).

Sebastian Stürzebacher hat ein gutes Turnier gespielt und sich wie im Vorjahr für das Finale qualifiziert. Hermann Mühlbach hat mit Platz 14 die Qualifikation knapp verpasst und muss nun hoffen. Niklas Matthias und Lars Beismann sind sicherlich mit ihrem Abschneiden nicht zufrieden und müssen auf das nächste Jahr hoffen. Peter Skulski hätte mit etwas mehr Glück etwas mehr erreichen können. Mit seinem ersten Auftritt auf Bundesebene darf er sehr zufrieden sein.

Fazit: Wir können insgesamt zufrieden sein. Wir fahren mit vier Damen und zwei Herren zum TOP 16-Turnier – und mehr geht fast gar nicht.“

Dieter Gömann

Nicht alle Wünsche erfüllen sich für die Teams des TTVN

Gastgeber erweisen sich mit viele Liebe zum Detail / Auf allen Segmenten spitze

Nach Chemnitz 2010 machte sich der TTVN-Tross in diesem Jahr in Richtung Neuhausen (bei Stuttgart) auf den Weg. Wieder zeigte sich der Gastgeber von seiner besten Seite. Unübersehbar, dass hier eine TT-Abteilung beziehungsweise ein ganzer Verein hinter der Sache stand. Ob beim Bunten Abend, beim Buffet oder dem Abholen der Aktiven vom Bahnhof, alles hat prima geklappt.

Den dritten Platz des vergangenen Jahres konnte die TTVN-Auswahl zwar nicht wiederholen, aber im Großen und Ganzen durfte man mit dem 5. Rang im Gesamtklassament durchaus zufrieden sein. In der getrennten Wertung verbesserten sich die Damen auf Platz vier, die Herren verpassten etwas den Anschluss und mussten sich mit Rang sieben begnügen.

Elf Damenmannschaften bewarben sich um den Titel. Folge: Es wurden zwei Gruppen gebildet, die TTVN-Auswahl hatte sich mit Berlin, Sachsen-Anhalt, WTTV und Württemberg-Hohenzollern auseinandersetzen. Die Süddeutschen bildeten den Auftaktgegner par excellence. Nach einer guten Stunde hieß es 4:0 für Krüger und Co. Damit war man für das vermeintlich vorentscheidende Gruppenspiel gegen Berlin gerüstet. Tatsächlich ging es gegen die letztjährigen Titelträgerinnen wieder hoch her. Ohne Chance im ersten Einzel für Doris Diekmann gegen Jutta Baron, 0:1. Starker Widerstand von Marianne Kerwat aus Berlin, aber Ursula Krüger gewann die knappen Sätze und damit den Ausgleichspunkt. Als Isolde Langer nervenstark gegen Gudrun Engel die Führung einbrachte, wusste man, dass dem Doppel die vorentscheidende Bedeutung zukäme. Bis zum 9:9 im Entscheidungssatz hielten Krüger/Diekmann gegen die deutschen Meisterinnen mit, ehe sie wie im Vorjahr



Damen, v.l. Doris Diekmann, Ursula Krüger, Isolde Langer, Almuth Tabatt.

Fotos: Fred Diekmann

die Waffen strecken mussten. Ursula Krüger brachte das TTVN-Team zwar noch einmal in Führung, aber die beiden letzten Partien gingen jeweils 1:3 verloren. Endstand 3:4.

Mit dem gleichen Resultat endete etwas überraschend die anschließende Begegnung gegen Sachsen-Anhalt. Wieder gewann Ursula Krüger beide Einzel sowie das Doppel mit Doris Diekmann. Die ausgeglichenen Anhaltinerinnen ließen sich zwar viele Sätze, aber kein Spiel mehr abknöpfen, sodass Platz zwei für die TTVN-Mannschaft eigentlich nicht mehr zu erreichen war. Eine glückliche Konstellation (der WTTV schlug den TTVSA) sorgte für die psychologische Wende. Im letzten Spiel gegen den WTTV musste ein Sieg her, ansonsten würde man im Tableau weit abrutschen. Und tatsächlich, es gelang. Die bewährte Ursula Krüger (2:0), ein Einzelpunkt von Doris Diekmann sowie das gemeinsame Doppel sorgten für den Gesamtsieg (4:1). Drei Mannschaf-

ten hatten nun 2:2 Punkte, der TTVN das beste Spielverhältnis und Rang vier sicher. Da der DTTB auf „Über-Kreuz-Spiele“ verzichtet hatte, ging es zum Abschluss gegen Hessen. Durch ein hauchdünnes 3:2 von Isolde Langer gegen Hildegard Georgi (11,-10,-10,12,9) schien kurzfristig ein Erfolg möglich, aber das ebenso knapp verlorene Doppel Krüger/Diekmann sowie eine überragende hessische Spitzenspielerinnen Christel Locher beendeten die weiteren TTVN-Träume. Trotzdem waren sich alle Akteure einig, dass mit dem vierten Platz eine optimale Platzierung herausgesprungen war. ▶ Ursula Krüger (ESV Lüneburg) 8:1 Spiele, Doris Diekmann (ESV Lüneburg) 2:6, Isolde Langer (Post SV Vechta) 3:4, Krüger/Diekmann 3:2

Vierzehn Verbände nahmen den Kampf um die beste Auswahlmannschaft im Herrenbereich Ü 60 auf. Der TTVN erwischte mit Bayern, Baden und Sachsen-Anhalt eine äußerst schwere Gruppe, ein guter Zwischenrundenplatz schien

weit entfernt. Erst recht, als man im Auftaktspiel gegen die Bayern eine 1:4 Niederlage quittieren musste. Vermutlich war man noch nicht ganz wach oder zu aufgeregt, auf jeden Fall brachte lediglich Dieter Lippelt eine passable Leistung an den Tisch und punktete den TTVN in Führung. Der Rest ist schnell beschrieben, die nächsten Einzel und das neuformierte Doppel Lippelt/Sonnenberg gingen den Bach runter, ehe die 1:3-Niederlage von Dieter Lippelt im Spitzenspiel das Ende besiegelte. Endstand: 1:4.

Das sollte, das musste im zweiten Spiel gegen Sachsen-Anhalt besser werden. Eckhard Lau hatte es im ersten Spiel naturgemäß wieder am schwersten, sicherte sich auch den ersten Satz, aber nicht das Spiel. Dafür machten es Dieter Lippelt und Bernd Sonnenberg besser. Sie gewannen das Doppel im Entscheidungssatz zu 9, und Dieter Lippelt machte im fünften Satz den Sack endgültig zu (4:1).

Jetzt war klar, nachdem Bayern gegen Baden verloren hatte, dass der Titelverteidiger aus Baden bezwungen werden musste, und das möglichst deutlich. Das schien höchst unwahrscheinlich und kaum einer rechnete sich ernsthaft eine Chance aus. Doch es kam anders. Eckhard Lau steigerte sich enorm und fügte Spitzenspieler Ferdinand Krickl die erste Niederlage zu. Dieter Lippelt ließ gleich den nächsten Paukenschlag folgen und ließ gegen Hans Kilian nichts anbrennen. Nun merkte man den Gegnern ihre Nervosität an. Zwar konnte Bernd Sonnenberg sein Spiel offen halten, aber letztlich stand ein 0:3 (-10,-10,-10) zu Buche. Als Vorbereitung für das Doppel sollte es aber entscheidend sein. An der Seite von Dieter Lippelt kämpfte er unverdrossen, spielte taktisch klug mit und sorgte mit für die 3:1-Führung. Nun ging es um die Entscheidung. Gelänge Dieter Lippelt im Spitzenspiel ein Erfolg, wäre der Titelverteidiger in der Finalrunde draußen, der TTVN drin. Bis zum fünften Satz zog sich die Spannung hin, Dieter Lippelt ließ nicht locker und verwandelte dank eingestreuter Vor- und Rückhandschüsse schließlich den Matchball. Damit waren drei Teams punktgleich, der TTVN mit dem zweitbesten Spielverhältnis in der Runde der besten acht Mannschaften.

Herren, v.l.
Volkmar Runge, Bernd Sonnenberg, Eckhard Lau, Dieter Lippelt.



Gegen den Turnierfavoriten aus Schleswig-Holstein waren die Rollen von vornherein klar verteilt. Jaroslav Kunz erteilte Eckhard Lau eine Lehrstunde, Dieter Lippelt fand gegen Uwe Koop nicht richtig ins Spiel (1:3). Bernd Sonnenberg wehrte sich tapfer, hatte gegen den deutschen Meister Reinhard Lahme (Ü 65) Matchball im vierten Satz, unterlag aber im Entscheidungssatz. Nach diesem 0:3-Rückstand musste das neuformierte Doppel Eckhard Lau/

Volkmar Runge ran. Dieses wehrte sich heftig, führte 9:6 im fünften Satz und musste doch passen.

Nun ging es um die Plätze fünf bis acht. Dazu hieß der erste Gegner Berlin. Dieses Team hatte seine Chance im Viertelfinale recht leichtfertig verspielt und trat gegen die TTVN-Auswahl mit einer gehörigen Portion Wut an. Ehe sie sich versahen, sorgten Dieter Lippelt und

Bernd Sonnenberg mit ihren hauchdünnen Niederlagen für einen 0:2-Rückstand. Zwar konnte Eckhard Lau auf 1:2 verkürzen, aber das Doppel Lippelt/Sonnenberg und im Einzel Dieter Lippelt bescherten den 1:4 Endstand.

Nun hieß der Abschlussgegner um Platz 7/8 wieder, wie zu Beginn des Turniers, Bayern. Ob es der Substanzverlust war oder der TTVN einfach engagierter zu Werke ging, auch dieses Spiel endete mit dem Standardergebnis von 4:1. Diesmal allerdings zu unseren Gunsten. Wieder war Dieter Lippelt an drei Punkten beteiligt. Bernd Sonnenberg markierte den vierten Punkt, lediglich Eckhard Lau musste sich dem bayerischen Spitzenspieler beugen. Mit diesem versöhnlichen Abschluss erreichte das TTVN-Trio immerhin noch eine Platzierung, die sich durchaus sehen lassen konnte.

► Dieter Lippelt (TSG Dissen), 7:4, Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde) 2:4, Eckhard Lau (TSV Schwalbe Tündern) 2:4, Lippelt/Sonnenberg 3:2, Lau/Runge 0:1.

In der Gesamtwertung erreichte der TTVN mit 39 Punkten einen guten fünften Platz, das Turnier 2012 findet in Bayern statt. Ein herzliches Dankeschön gilt Almuth Tabatt (VfL Lehre), die sich selbstlos in den Dienst der Sache stellte und die Damen hervorragend betreute.

Volkmar Runge

Besonders günstige Konditionen für Mitglieder der click-TT-Verbände!

HDI

HDI Versicherungen

Sonderkonditionen auch bei privater Altersvorsorge

■ Das Angebot exklusiv für Mitglieder der click-TT-Verbände:

- Warum sparen Sie Geld bei HDI?
- Mitglieder handeln verantwortungsvoll. Das belohnt HDI mit besonders günstigen Preisen.
 - Starkes Preis-Leistungs-Verhältnis: HDI arbeitet günstig als Direktversicherer.
 - Schnelle und unbürokratische Hilfe im Schadensfall.
 - Kombi-Sparbeiträge: Beitragsersparnis für Mitglieder bis 15%.

Telefon 0231 5481-1972
Telefax 0231 5481-199

Online-Angebot direkt unter click-TT oder der Verbandshomepage anfordern.

HDI Niederlassung Dortmund
Stichwort nennen: „click-TT“
Märkische Straße 23-33
44141 Dortmund

Furiöse Rückkehr, die alle überrascht

Tatsiana Kostromina kehrt in das Tostedter Team zurück / Superstart im Süden

Ein glänzendes Comeback feierte die 38-jährige Tatsiana Kostromina im Erstliga-Team des MTV Tostedt. War ihr erster Auftritt im Doppel an der Seite von Han Ying beim Punktspielauftritt im Heimspiel gegen TTSV Saarlouis-Fraulautern nur zum Aufwärmen gedacht, hatte die Weißrussin acht Wochen später die richtige Betriebstemperatur erlangt, um sich bei den beiden Auftritten im Süden der Republik beeindruckend auf der Bühne des Erstligatischtennis der Frauen zurückzumelden.

Nach dreijähriger Pause ist die Abwehrspielerin in die Mannschaft zurückgekehrt, nachdem sie 36 Monate lang ihren festen Platz im Coachsessel bei den Heimspielen in der Sporthalle Poststraße eingenommen hatte. Gelegentliche Einsätze in der Zweitliga-Mannschaft an der Seite ihrer Landsfrau Natalia Cigankova konnten wahrhaft nicht dem sportlichen Vergleich standhalten, was jetzt im Spieljahr 2011/2012 auf die sympathische Trainerin zukommen würde.

Hinter dem Tisch in der Spielbox zu agieren, ist etwas ganz anderes, als die Signale von der Betreuerbank aus zu geben und mit den Spielerinnen, ohne sich etwas anmerken zu lassen, in kritischen Situationen zu bangen, zu hoffen oder zu zittern.

Tatsiana Kostromina ist im MTV-Quartett die dienstälteste Spielerin. Über ihre 38 Jahre soll nicht despektierlich hin und her geredet werden, sondern einfach nur ganz bewusst zum Ausdruck gebracht werden: Je älter die Spielerin – desto stärker und erfolgreicher wird sie mit ihrem Defensivspiel. Es ist kein Geheimnis, dass die Defensivspielerinnen – ebenso aber auch ihr Pendant gegenüber bei den Männern – im Grunde genommen mehr Aufbauarbeit leisten müssen als der Angrieffspieler.

Das moderne Abwehrspiel verlangt ausgeprägtes und zielgerichtetes Können in Abwehr und Angriff gleichermaßen. Beispiele dieser Art hatte die



Ein glanzvolles Comeback feierte Tatsiana Kostromina nach dreijähriger Spielpause in der Erstliga-Mannschaft des MTV Tostedt. Von ihrer Leistungsstärke hat die Abwehrspielerin nichts eingebüßt. Foto: Michael Raubold

Weißrussin in den vergangenen drei Jahren hautnah mit Han Ying und Irene Ivancan im Team des MTV Tostedt erleben können. Und eben das effektive Stören mit Angriffsschlägen macht die erfolgreiche Defensivspielerin aus. Und gerade bei ihrem ersten Einzelauftritt beim TSV Schwabhausen gegen Kathrin Mühlbach erlebte sie diese Spielweise selbst. „Han Ying, die mich betreut hatte, ermutigte mich zu Offensivschlägen. Ich war selbst von mir überrascht, denn früher habe ich mir diese Störbälle nicht zgetraut“, bekannte sie.

Es war eine großartige Rückkehr auf die Erstligabühne, denn im gleichen Mannschaftskampf blieb sie auch gegen Yang Ting erfolgreich. Damit aber nicht genug. 24 Stunden später war Kostromina auch beim TTC Langweid im Einzel siegreich. Und im Doppel an der Seite von Han Ying hatte sie bei den beiden Siegen überhaupt nichts verlernt. Beide zählten bis zum Zugang von Irene Ivancan vor drei Jahren zu einer der stärksten Doppelkombination in der ersten Liga. Insofern verfügt das Tostedter Quartett nach dem Wechsel von Irene Ivancan zum Ligakonkurrenten

ttc berlin eastside wiederum über ein starkes Abwehrdoppel.

Sieben Jahre lang steht die 38-Jährige beim MTV Tostedt unter Vertrag. Ein Beweis dafür, wie sehr es ihr im Verein und den Menschen in der Nordheide gefällt, wengleich sie hier Land und Leute nur an den Wochenenden mit den Punktspielen erlebt. Sie ist nicht nur eine Profispielerin im wahrsten Sinne des Wortes, sondern hat auch ihre Ausbildung zur Industriekauffrau erfolgreich abgeschlossen. Kam sie als Dipl.-Ökonomin aus Weißrussland nach Deutschland, hatte sie neben dem Sport ihre zusätzliche Berufsausbildung bei der Firma JOOLA in Landau begonnen

und am 30. Juni nach verkürzter Ausbildung abgeschlossen.

Seit 1. Juli ist sie bei der Firma Butterfly in Köln beschäftigt. Sie gehört zu einem Team, das für eines von elf Stores in Deutschland zuständig ist. Von dort erfolgt auch der Online-Versand.

Dort lebt Tatsiana Kostromina und hat sich der Trainingsgruppe des Zweitliga-Aufstiegers bei den Herren, dem 1. FC Köln, angeschlossen. „Regelmäßig kommt Nadine (Bollmeier, d. Red.) aus Düsseldorf herüber und wir trainieren gemeinsam. Fast täglich stehe ich abends in der Halle. Alles muss gut geplant sein.“

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TSV Schwabhausen – MTV Tostedt 3:6: Yang Ting/Christina Feierabend – Han Ying/Tatsiana Kostromina 0:3, Sabine Winter/Kathrin Mühlbach – Nadine Bollmeier/Svenja Obst 3:1; Bao Di – Nadine Bollmeier 0:3, Sabine Winter – Han Ying 1:3, Yang Ting – Svenja Obst 3:0, Kathrin Mühlbach – Tatsiana Kostromina 2:3, Bao Di – Han Ying 0:3, Sabine Winter – Nadine Bollmeier,

Yang Ting – Tatsiana Kostromina 1:3.

TTC Langweid – MTV Tostedt 0:6: Han Vukelja Xue/Martina Erhardsberger – Nadine Bollmeier/Svenja Obst 1:3, Aya Umemura/Katharina Schneider – Han Ying/Tatsiana Kostromina 1:3; Aya Umemura – Nadine Bollmeier 2:3, Han Vukelja Xue – Han Ying 2:3, Katharina Schneider – Svenja Obst 2:3, Martina Erhardsberger – Tatsiana Kostromina 0:3.

„Unsere Zeit wird noch kommen“

„Junge Wilde“ des TuS Celle 92 vorerst gezähmt / Als Kellerkind jetzt zu neuen Ufern

Dunkle Wolken sind am Tischtennishimmel über der Herzogstadt Celle aufgezo-gen. Spätestens nach den drei Niederlagen in Folge gegen BV Borussia Dortmund (7:9), TTC Schwalbe Bergneustadt (5:9) und TTC Hagen (1:9) müssen die „Jungen Wilden“ von TuS Celle 92 erkennen, dass ihr ausgegebenes Saisonziel bereits zwei Spieltage vor Abschluss der Vorrunde korrigiert werden muss.

Nach dem 7. Tabellenplatz im ersten Zweitligajahr sind naturgemäß die Ansprüche im folgenden Jahr höher gesetzt. Das hatte auch TuS-Manager Dieter Lorenz vor dem ersten Aufschlag so kundgetan. „Bestens motiviert hat sich das Team zum Ziel gesetzt, sich und den sich gemachten Namen in der 2. Bundesliga zu behaupten. Und dies möglichst nicht nur unter Bestätigung des erreichten Vorjahreserfolgs.“ Und seine persönliche Einschätzung zur zweiten Saison in der 2. Liga zielte darauf ab, nach Platz sieben im Vorjahr jetzt Rang fünf zu belegen, wie das nach vier Spieltagen ja auch der Fall war und weil „ich überzeugt bin, dass die Mannschaft stärker als im letzten Jahr ist.“

Nach den eingangs erwähnten drei Niederlagen in Folge sind die Euphorie, die Frische und der Elan, die im vergangenen Spieljahr und auch beispielsweise in dieser Saison im Derby beim TTS Borsum das junge Team auszeichneten, augenscheinlich abhanden gekommen. Jetzt liegt es an Spielertrainer Hermann Mühlbach, seine junge Garde wieder aufzurichten, für die die momentane Phase mit den Niederlagen etwas völlig Neues ist.

Trotz aller froher Erwartung, sich mit der neu formierten Mannschaft abermals zu behaupten, ist es kein Geheimnis, dass nach herkömmlicher Meinung von Insidern das zweite Jahr in einer neuen Spielklasse stets das schwerste ist. In einer zweistündigen Mannschaftssitzung nach dem 1:9-Debakel gegen TTC Hagen am ersten No-



Richard Hoffmann zeigt neben seinem erfolgreichen Spiel – 6:4-Bilanz im unteren Paarkreuz – auch eine sehr positive Einstellung rund um das sportliche Geschehen und den Auftritt des TuS Celle. Foto: Dieter Gömann

vember-Wochenende wurde die Situation analysiert. „Das 1:9 war mehr als deutlich und ist leider auch nicht mehr schönzureden“, äußerte Mühlbach.

Der hatte auch den Hauptgrund der Misere schnell ausgemacht, dass die Attribute wie Kampf bis zur letzten Sekunde und gegenseitiges Anfeuern sein Team verlassen haben. Und dass es auch anders geht, habe Richard Hoffmann gezeigt. „Richard spielt momentan sehr gut und ist sehr positiv eingestellt. Wenn jeder von uns vom Auftreten und der Leistung her so spielen würde, ständen wir zwei bis drei Plätze höher. Genau das müssen wir alle abrufen“, sagte Mühlbach. Die Wirklichkeit aber weist den TuS Celle nach sieben Begegnungen auf dem vorletzten Tabellenplatz aus.

Die Schwankungen von Arne Hölter, der eine Spielbilanz von 2:11 an Position eins aufweist, erachtet der Spielertrainer als normal. „Arne hat in der Trainingsgruppe in Haunau sein

Training umgestellt. Das wird noch Früchte tragen. Eigentlich ist er stärker“, stellte Mühlbach

fest, der darauf vertraut: „Unsere Zeit wird auch noch kommen.“

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

BV Borussia Dortmund – TuS Celle 9:7: Wencheng Qi/evgeny Fadeev – Arne Hölter/Sebastian Stürzebecher 1:3, Florian Wagner/Robin Malessa – Hermann Mühlbach/Julien Indeherberg 3:1, Vu Tran Le/Martin Gluza – Minh Tran Le/Richard Hoffmann 3:0; Qi – Mühlbach 3:1, Fadeev – Hölter 3:0, Wagner – Tran Le 2:3, Gluza – Hoffmann 2:3, Malessa – Indeherberg 0:3, Qi – Hölter 3:1, Fadeev – Mühlbach 3:2, Wagner – Stürzebecher 3:2, Vu Tran Le – Minh Tran Le 2:3, Gluza – Indeherberg 2:3, Malessa – Hoffmann 1:3; Qi/Fadeev – Mühlbach Indeherberg 3:0.

TTC Schwalbe Bergneustadt – TuS Celle 9:5: Jonathan Groth/Muamed Kushov – Hermann Mühlbach/Julien Indeherberg 3:2, Roman Rosenberg/Vladislav Broda – Arne Hölter/Seba-

stian Stürzebecher 2:3, Benedikt Duda/Markus Grothe – Minh Tran Le/Sebastian Stürzebecher 0:3; Groth – Mühlbach 3:0, Rosenberg – Hölter 3:1, Duda – Tran Le 3:2, Kushov – Stürzebecher 3:0, Broda – Hoffmann 1:3, Grothe – Indeherberg 0:3, Groth – Hölter 3:1, Rosenberg – Mühlbach 3:2, Duda – Stürzebecher 0:3, Kushov – Tran Le 3:2, Broda – Indeherberg 3:1.

TuS Celle – TTC Hagen 1:9: Arne Hölter/Sebastian Stürzebecher – Daniel Kosiba/Pierre-Luc Theriault 2:3, Hermann Mühlbach/Julien Indeherberg – Dragan Subotic/Jens Berkenkamp 1:3, Minh Tran Le/Richard Hoffmann – Georg Böhm/Steffen Potthoff 3:2; Hölter – Subotic 1:3, Mühlbach – Kosiba 1:3, Stürzebecher – Berkenkamp 0:3, Minh Tran Le – Böhm 1:3, Indeherberg – Potthoff 1:3, Hoffmann – Theriault 2:3, Hölter – Kosiba 1:3.

MTV-Youngster durch die Hintertür zum TOP-48-Turnier

Robert Giebenrath und MTV Jever auf der Suche nach ihrer Form

Fünf Begegnungen – fünf Niederlagen, wie sie anders auch nicht zu erwarten waren. Nach der Hälfte der gelaufenen Vorrunde zeichnet sich für den Neuling MTV Jever ab, was die Ligakonkurrenten zu Saisonbeginn vorhergesagt haben: Nach dem Aufstieg kommt der sofortige Abstieg. Die Mannschaft hat einfach nicht das nötige Leistungsniveau, zumindest den mit um den Klassenerhalt kämpfenden Konkurrenten Paroli zu bieten.

Wohin die Blicke auch gehen, es ergeben sich nur negative Bilanzen. Besonders auffällig, dass im mittleren Paarkreuz ein Totalausfall zu registrieren ist, denn sowohl Marco Tuve (0:6) als auch Robert Giebenrath (0:3) konnten nicht ein einziges Spiel gewinnen. Mit dem zuverlässigen Jacek Wandachowicz (2:7) und Alexandru Petrescu (3:5) ist die Bilanz im ersten Paarkreuz im Vergleich zu den Spitzenspielern der Ligakonkurrenz noch recht passabel. Das Problem des Neulings liegt auch in der Tatsache, dass nur selten die Stammformation aufgeboten werden konnte. Drei Ersatzspieler aus der zweiten Mannschaft komplettierten das Team nur zahlenmäßig, was von der Leistung her auch nicht anders zu erwarten war. Die momentane Bilanz von 3:13 Spielen besagt alles.

Und was die Doppelpaarungen angeht, hat der MTV Jever nur eine ligataugliche Paarung anzubieten: Jacek Wandachowicz und Alexandru Petrescu, die derzeit auf eine Bilanz von 3:1 Siegen kommen. Alle übrigen sieben Kombinationen spielten eine Bilanz von 1:10 Siegen.

Was als Gesamteindruck für die Mannschaft augenfällig ist, setzt sich nahtlos auch beim Blick auf den jüngsten Spieler des Teams fort: Robert Giebenrath, unzweifelhaft der stärkste Defensivspieler im Jugendbereich im Tischtennis-Verband

Niedersachsen. Das hoffnungsvolle Talent ist vom Regionalligisten Torpedo Göttingen nach Jever gekommen, um die Herausforderung zweite Bundesliga anzunehmen.

Wie eingangs festgehalten, steht der Gymnasiast, der im Sportinternat der Akademie des Sports in Hannover lebt und trainiert, ohne Erfolgserlebnis da. Das bisherige negative Abschneiden ist auch einer längeren Verletzung geschuldet. Der Jugendliche hatte mit einer Rückenverletzung zu kämpfen und noch nicht wieder sein gewohntes Leistungsniveau erreicht.

In diesem Zusammenhang ist auch die ausgebliebene Vorabnominierung des stärksten TTVN-Abwehrspielers für das DTTB-TOP-48-Ranglistenturnier in Bad Königshofen zu sehen, einhergehend mit der Freistellung von der Verbandsrangliste der Jugend in Salzgitter. Dieser Umstand lag den MTV-Verantwortlichen mit Manager Thorsten Hinrichs an der Spitze ganz schön schwer im Magen. Eine Gespräch im Nachhinein hat es von Verein und Landestrainer nicht gegeben.

Auf Nachfrage zu diesem Thema erläuterte Frank Schönefelder für den TTVN-Trainerstab und -Jugendausschuss deren Haltung und Maßgabe, gegen Robert Giebenrath entschieden zu haben. „Wegen der langwierigen Verletzung und des Trainingsrückstandes sahen wir es für geeignet an, Robert durch die Teilnahme am Verbandsranglistenturnier zusätzliche Matchpraxis zu geben. Andererseits sollte es auch ein Test sein, ob er die Strapazen eines zweitägigen Turniers er-



Zweitligaspielerin Anne Sewöster (MTV Tostedt) coachte Robert Giebenrath bei der Verbandsrangliste in Salzgitter. Foto: Dieter Gömann

folgreich meistern kann.“

Hinter dem siegreichen Maximilian Dierks (SV Bolzum) reihen sich fünf Spieler mit ein Spielverhältnis von 4:3 Siegen nach der Endrunde ein. Von ihnen hatte Robert Giebenrath das schlechteste Satzverhältnis und statt eines möglichen zweiten Platzes wurden er schlussendlich nur Sechster. Sein Name und sein Können wurden beim DDTB-Jugendausschuss erhört, und der seitens des TTVN bean-

tragte Härteplatz wurde dem MTV-Youngster zuerkannt. Damit nahmen die Querelen ein gutes Ende, und die Teilnahme am TOP-48-Turnier in Bad Königshofen war perfekt. Warum für einen Sechstplatzierten der Verbandsrangliste ein Härteplatz beantragt wird – das wird in einer der nächsten Ausgaben zum Komplex „Kriterien für Nominierungen“ thematisiert.

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TuS Celle - MTV Jever 9:0: Hermann Mühlbach/Julien Indeherberg – Robert Giebenrath 3:1, Arne Hölter/Sebastian Stürzebecher – Jacek Wandachowicz/Alexandru Petrescu 3:0, Minh Tran Le/Richard Hoffmann 3:0; Hölter – Petrescu 3:0, Mühlbach – Wandachowicz 3:0, Stürzebecher – Laskowski 3:0, Tran Le – Giebenrath 3:1, Indeherberg – Janssen 3:0, Hoffmann – Pfaffe 3:1.

MTV Jever – Hertha BSC Berlin 2:9: Jacek Wandachowicz/Alexandru Petrescu – Miroslav Bindatsch/Martin Bindac 3:0, Marco Tuve/Gerit Meyer – Sebastian Borchardt/Balazs Palosi 2:3, Robert Giebenrath/Fabian Pfaffe – Sven Kath/Andy Römheld 0:3; Wandachowicz – Borchardt 3:2, Petrescu – Bindatsch 0:3, Tuve – Palosi 1:3, Giebenrath Römheld 0:3, Meyer – Kath 1:3, Pfaffe – Bindac 0:3, Wandachowicz – Bindatsch 1:3, Petrescu – Borchardt 2:3.



Eine Premiere auf europäischer Bühne gab es für den für Borsum spielenden Litauer Tomas Mikutis (r.). Er bildete mit Ruwen Filus (TG Hanau) eine Doppelpaarung, die von den späteren Europameistern in der 2. Runde gestoppt wurde.

Foto: Manfred Schillings

Tomas Mikutis in der Spur von Ruwen Filus

Senkrechtstarter aus Litauen ist schon der Publikumsliebbling

Man nehme vier junge, heißhungrige Ausländer als echte Boygroup, garniere sie mit zwei jungen deutschen Nachwuchsspielern und stelle ihnen allen voran als Dirigenten einen erfahrenen gestandenen Akteur, der seinen x-ten Frühling in dieser Saison erlebt: das ist die Zweitliga-Mannschaft des TTS Borsum mit Jan Zibrat (Slowenien), Felipe Olivares (Chile), Tomasz Wisniewski (Polen), Tomas Mikutis (Litauen) – das Multi-Kuli-Quartett – Niklas Matthias, Marius Hagemann und „Senior“ Frank Sternal.

Sportlich angeführt wird das Septett unzweifelhaft von dem erst 18-jährigen Senkrechtstarter Tomas Mikutis, der in seinem Heimatland Litauen sowohl die Jugendrangliste, als auch die Rangliste bei den Herren anführt. Mit seinem attraktiven Abwehrspiel hat er in den bisherigen vier Heimspielen die Herzen der Zuschauer erobert. Cheftrainer Alfred Schwenke

bezeichnet den Gymnasiasten, der am internationalen Tischtenniszentrum Leipzig lebt und trainiert, als „Emporkömmling der vergangenen Saison im Jugendbereich“.

Nach sieben Begegnungen weist der vom Süd-Regionalligisten LTTV Leutzscher Füchse Leipzig 1990 gekommene Abwehrspieler eine Einzelbilanz von 11:2 Siegen auf. Lediglich gegen Gerrit Meyer (MTV Jever) – im mittleren Paarkreuz – und gegen den ehemaligen tschechischen Nationalspieler Vladislav Broda (TTC Schwalbe Bergneustadt) – im angestammten unteren Paarkreuz – musste der hoch aufgewachsene Juniorenspieler seinen Gegnern zum Sieg gratulieren.

„In Europa gilt Tomas als bester U18-Abwehrspieler und weltweit als zweitbesten Defensivkünstler seines Jahrgangs. In den Top 100 der Jugend-Welt-rangliste wird er auf Position 39 geführt. Sein modernes Abwehrspiel, gepaart mit gefährlichem Angriffsspiel, erinnert stark an den deutschen Natio-

nalspieler Ruwen Filus, mit dem der TTS Borsum bekanntlich 2006 die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Nord errungen hatte“, betont TTS-Teammanager Rikus Bruns. „Innerhalb eines Jahres hat sich Tomas um 400 Plätze auf Rang 374 in der November-Weltrangliste der Herren verbessert.“

Und wie sich die Bilder gleichen: Mit der Verpflichtung von Ruwen Filus hatte der TTS Bor-

sum einen guten Fang getan, und wohin sein Weg zwischenzeitlich geführt hat, wurde bei den gerade im Oktober zu Ende gegangenen Europameisterschaften in Polen deutlich. Der für die TG Hanau spielende, im TTVN-Landeskader groß gewordene und aus dem Kreis Schauenburg stammende Bundesligaspieler wurde mit dem Team des DTTB Mannschafts-Europameister.

Fünf Jahre später machen die Borsumer erneut einen großen Fang, als sie sich eben diesen 18-jährigen Tomas Mikutis angeht haben. Er hatte zusammen mit Ruwen Filus bei der EM in Polen eine reine Defensivpaarung gebildet. „Die Verantwortlichen des Deutschen Tischtennis-Bundes haben uns zueinander gebracht. Wir kannten uns vorher noch nicht, aber wir haben uns glänzend verstanden – am Tisch in der Box und auch daneben“, äußerte der sympathische Litauer beim jüngsten Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin.

Es habe großen Spaß gemacht und von Anbeginn habe es ein gutes Spielverständnis gegeben. „Ich wusste immer sofort, was Ruwen macht und wie er spielt und hatte für meine Schläge immer die richtige Antwort für unsere Gegner parat.“ Die deutsch/litauische Kombination scheiterte in der 2. Runde an den späteren Europameistern Freitas (Portugal)/Gacina (HRV) in vier Sätzen (9, -9, 8, 7).

In der Bundesliga verschaffte sich der TTS Borsum mit den Siegen gegen Hertha BSC Berlin und TTC Hagen erheblich Luft im Kampf gegen den Abstieg. 7:7 Punkte bedeuten derzeit den fünften Tabellenplatz.

Dieter Gömann

Die Spiele in Zahlen

TTS Borsum – Hertha BSC Berlin 9:4: Jaime Felipe Olivares/Tomasz Wisniewski - Miroslav Bindatsch/Martin Bindac 3:0, Jan Zibrat/Frank Sternal - Sebastian Borchardt/Andy Römhild 3:0, Tomas Mikutis/Marius Hagemann - Balazs Palosi/Sven Kath 2:3, Zibrat - Borchardt 3:2, Sternal - Bindatsch 0:3, Olivares - Palosi 3:2, Wisniewski - Römhild 1:3, Mikutis - Kath 3:0, Hagemann - Bindac 3:0, Zibrat - Bindatsch 3:2, Sternkl - Borchardt 3:2, Olivares - Römhild 0:3, Wisniewski - Palosi 3:0.

TTC Hagen – TTS Borsum 5:9: Dragan Subotic/Jens Berkenkamp - Jan Zibrat/Niklas Matthias 3:0, Daniel Kosiba/Georg Böhm - Jaime Felipe Olivares/Tomasz Wisniewski 2:3, Andreas Fejer-Konnert/Steffen Pottthoff - Frank Sternal/Tomas Mikutis 0:3; Kosiba - Sternal 3:1, Subotic - Zibrat 1:3, Böhm - Wisniewski 3:2, Berkenkamp - Olivares 1:3, Fejer-Konnert - Matthias 3:2, Pottthoff - Mikutis 0:3, Kosiba - Zibrat 3:0, Subotic - Sternal 2:3, Böhm - Olivares 0:3, Berkenkamp - Wisniewski 2:3, Fejer-Konnert - Mikutis 0:3.

Schneller als erwartet kommt Irene Ivancan in Europa an

Sie spielte drei Jahre beim MTV Tostedt in der Bundesliga. Sie wurde zu Beginn dieser Saison in den B-Kader des Deutschen Tischtennis-Bundes berufen. Sie zog es zu diesem Spieljahr zum ttc eastside berlin, um in Europa die Herausforderung zu suchen. – Irene Ivancan, Deutschlands derzeit stärkstes Abwehrass, das seinesgleichen sucht.

Wie schnelllebig die Zeit ist, verdeutlicht der 16. Oktober. An jenem Sonntag war die 28-Jährige bereits dort angekommen, wo sie vier Monate zuvor bei ihrem Abschied vom MTV Tostedt hin wollte. „Ich möchte in Europa die Herausforderung suchen, und das ist nur mit einem Verein möglich, der international spielt. Und nur deshalb wechselte ich von Tostedt in die Bundeshauptstadt zum ttc berlin eastside“, bekannte Ivancan bei ihrem Abschied aus der Nordheide.

Da war die neue Punktspielsaison gerade einmal sechs Wochen alt, und Irene Ivancan stand bei der Siegerehrung der Europameisterschaften in Danzig bereits auf dem Siegereppchen und wurde als Vize-

Europameisterin geehrt und gefeiert. Mit 3:4 hatte sie das Finale gegen die von den Niederlanden eingebürgerte Chinesin Li Jiao verloren. „Irene hatte Silber gewonnen, und nicht Gold verloren“, hieß es danach zu recht bei Insidern und Medienvertretern.

Die Nationalspielerin, die vor fünf Jahren ihren ersten und bis dato einzigen Einsatz in der Nationalmannschaft im Mannschaftskampf in Rotterdam gehabt hatte, gibt als Berufsbezeichnung „Tischtennisprofi“ an. Damit aber nicht genug. Sie bestreitet parallel zum Spitzensport ein Fernstudium mit Anwesenheitspflicht an der Fachhochschule Ansbach in der Fachrichtung „Internationales Management“. Körper, Geist und Seele werden bei diesem dualen Berufsleben gleichermaßen gefordert und gefördert.

Irene Ivancan lebt zusammen mit Nadine Bollmeier in Düsseldorf, wo beide auch im Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) trainieren. „Hieraus war die Verbindung zum MTV Tostedt entstanden. „Den W e c h s e l dorthin habe ich nie be-

reut, und es hat mir dort gut gefallen. Als das Angebot vom ttc eastside berlin kam, konnte ich nicht widerstehen. Wichtig für mich war bei allen Überlegungen, dass ich international spielen konnte. Das war mein Wunsch“, betont Ivancan.

Und dann ging alles ganz schnell. Die Aufnahme in dem B-Kader des DTTB war Auslöser für eine Entwicklung, die in dieser Kürze so eigentlich nicht vorhersehbar war: Teilnahme an den China Open in der vierten Augustwoche mit Erreichen des Achtelfinals, anschließend einwöchiger Kaderlehrgang im Reich der Mitte in Guangzhou, Konditionslehrgang in Sonthofen, Teilnahme an der Universiade in China, Vorbereitungslehrgang für die Europameisterschaften in Sonthofen und, und, und. Ein prall gefüllter Sportkalender, bei dem das Studium zwangsläufig die zweite Geige spielen musste.

Die internationalen Erfolge, sprich die guten erzielten Ergebnisse, waren ausschlaggebend dafür, dass Irene Ivancan zu Beginn der europäischen Titelkämpfe in der Weltrangliste auf Position 55 geklettert war, nachdem sie zuvor noch einen dreistelli-



gen Ranglistenplatz eingenommen hatte. Sie beschrieb ihr Saisonziel 2011/2012 unter anderem mit der Verbesserung ihres Weltranglistenplatzes, der Steigerung ihres Leistungsniveaus und dem Wunsch nach einer hoffentlich erfolgreichen Saison. Diese Aussage machte sie noch vor Beginn des Spieljahres. Binnen sechs Wochen danach hat Ivancan diese Ziele bereits erreicht, und ein Ende auf der Erfolgsleiter ist für die 28-Jährige noch längst nicht in Sicht. Im November-Ranking des Weltverbandes ITTF hat die Wahl-Berlinerin die Top 50 geknackt und steht an Position 42. Damit ist sie zweitbeste Deutsche hinter Wu Jiaduo (FSV Kropbach) auf Platz 16. „Mein Wunsch ist es, verletzungsfrei zu bleiben, denn es ist eine lange Saison mit internationalen Einsätzen, den Punktspielen in der Liga und den Einsätzen in der Königsklasse mit meinem Verein.“ *Dieter Gömann*



Irene Ivancan hat sich in der jungen Saison dank ihrer Erfolge auf Platz 42 der Weltrangliste verbessert.

Strahlend präsentiert sie sich nach der Siegerehrung in Danzig (oben).

Fotos: Manfred Schillings

Heinz Böhne – ein „echter“ Rentner (?)

Personalia

Junge, wie die Zeit vergeht (muss eine Frage des Alter(n)s sein). War's nicht erst gestern, dass ich dem Präsidenten des TTVN zum 60. Geburtstag gratulierte? Nun feiert er also bereits seinen 65. (bei – wie ich vermute – bester Gesundheit). Und da sind natürlich, mehr noch als bei einem einfachen runden Geburtstag, der die Lebensmitte (?) abschließt, ein paar Glückwünsche angebracht.

Alsdann, lieber Heinz, ganz herzlich gratuliere ich Dir zum Erreichen des (noch) gesetzlichen Rentenalters, das trotz gegenteiliger, vom Jugendwahn bestimmten Forderungen für Sportfunktionäre jedoch nicht gilt. Im Gegenteil: Nicht wenige entfalten in diesem Alter, befreit von der Last des täg-

lichen Broterwerbs, aber im Vollbesitz ihrer körperlichen und geistigen Kräfte, erst so richtig ihre herausragenden Fähigkeiten auf der Funktionärs-ebene.

Für Heinz Böhne gilt das in besonderem Maße. Nachdem er überraschend abgewählt wurde, zog er sich nicht in den Schmollwinkel zurück, sondern stellte sich nach kurzer Auszeit auf vielfach geäußerten Wunsch – auch seines Präsidiums – abermals zur Wahl. Das Ergebnis ist bekannt.

Unterstützt von einem effizienten Präsidium und motivierten Hauptamtlichen, gelang es Heinz Böhne, das Ruder wieder fest in die Hand zu nehmen und das TTVN-Schiff auf Erfolgskurs zu steuern.

An dieser Stelle müsste wohl, nach traditioneller Auffassung, eine detaillierte Darstellung

Deiner Vita mit besonderer Betonung des sportlichen (Funktionärs-) Werdegangs ausbreitet werden. Genau in dem Punkt muss ich jedoch Dich und eventuelle weitere Leser enttäuschen, und zwar aus folgenden Gründen:

- Ich hasse starr vorgezeichnete Muster.
- Dies ist nicht „Das war Ihr Leben“!
- Du selbst weißt genau, was Du geleistet hast (und hoffentlich noch lange weiter leisten wirst).
- Wer's unbedingt genau wissen will, möge fünf Jahre in den Annalen zurückgehen – vielleicht helfen auch Google, Wikipedia oder auf TT-Böhne spezialisierte Hobby-Historiker.

Stattdessen möchte ich noch einmal deutlich machen, warum ich gerade Dir, lieber Heinz (trotz meiner Schreibfaulheit sowie der Schüchternheit, mich

in aller Öffentlichkeit zu äußern), zu Deinem halbrunden Geburtstag ein paar Zeilen widme.

- In einem so langen Leben, wie ich es schon hinter mir habe, erlebt man neben beglückenden Momenten auch so manche Enttäuschung. Ich darf behaupten, dass ich von Anfang an auf Dich gesetzt habe – und Du hast mich wirklich nicht enttäuscht.
- Es ist gut zu wissen, dass an der Spitze dieses großen und nicht immer nur pflegeleichten Verbands eine Persönlichkeit steht, die vielleicht nicht unumschränkt, aber allseits geachtet wird.
- Von den zahlreichen Eigenschaften, die ich an Dir schätze und von denen jede für die Führungsrolle wichtig sind, möchte ich in alphabetischer Reihenfolge (dann brauche ich nicht zu gewichten) und ohne Anspruch auf Vollständigkeit nennen:

Aufgeschlossen für Neues sowie für Probleme.

Beharrlich, wenn es um Durch- und Umsetzen von Zielen geht.

Delegationsfähigkeit, Diktator willst Du nicht sein.

Eloquenz, was Dir in mancher Debatte zugute kommt.

Fleiß, der mir so oft gefehlt hat

Geradlinigkeit, das wissen alle zu schätzen, mit denen Du zu tun hast.

Kompetenz = hoher Sachverstand.

Integer, intelligent (und ideenreich, um noch ein „i“ zu nennen).

Teamarbeiter eher als Häuptling.

Überzeugungskraft, oft erfolgreich eingesetzt.

Verhandlungsgeschick, siehe oben.

Zielstrebig – immer im Interesse der Sache.

Nimm diese Aufstellung als Blumenstrauß, mit dem ich Dir im Namen des Präsidiums und ganz persönlich sehr herzlich zum Geburtstag gratuliere – ich hoffe, Du hast noch lange Puste für dieses Amt!

Mit allen guten Wünschen
Hans Giesecke



TTVN-Präsident Heinz Böhne feierte am 9. November seinen 65. Geburtstag.

Franz von Garrel ein rüstiger 70er

Dass der Vorsitzende des Kreisverbands Emsland im September bereits in den „Club der 70er“ eintrat, kam für die, die sein Geburtsdatum nicht kennen, sehr überraschend. Seine Dynamik und Tatkraft wären eines deutlich Jüngeren aller Ehren wert.

Eigentlich ist der Franz aus dem Altkreis Aschendorf-Hümmling ein „Spätberufener“, denn seine ersten Punktspiele absolvierte er erst mit 27 Jahren im Spieljahr 1969/70, damals bei Sparta Werlte in der 2. Kreisklasse. Sein Talent schimmerte sofort durch: Seine Mannschaft mit ihm als Nummer 2 wurde auf Anhieb Meister.

Was seine Punktspielvereine angeht, bewegte er sich nach Sparta Werlte in den Vereinen Sigiltra Sögel, DJK Spahnharrenstätte und dem SV Werpeloh heimattreu auf dem Hümmling; übrigens in Vereinen der katholischen Sportbewegung DJK, in deren Diözesanverband Osnabrück Franz 14 Jahre Tischtennis-Fachwart war.

Als der beruflich bei der Bundeswehr in Sögel tätige Franz von Garrel sich in Werpeloh bei Sögel mit seiner Familie niedergelassen hatte, gründete er dort 1982 die Tischtennis-Sparte in dem Fußballverein SV Werpeloh und entwickelte sie zunächst über den Aufbau eines zeitweilig 50 Kinder umfassenden Jugendspielbetriebs zu einem im emsländischen Tischtennis wichtigen Faktor, in dem zum Beispiel seine Tochter Stefanie beachtliche Leistungen zeigte. Die sportlichen Erfolge

wuchsen Emslandmeister wurde. legten es dann bald nahe, dass er seine Zelte dort auch als Spieler aufschlug und bis heute dort mitwirkt. Abteilungsleiter war er von Anfang bis heute, also 29 Jahre. Übrigens gehört dazu, dass er jetzt bereits im vierten Jahr an der Grundschule das Tischtennis-Training übernommen hat und daraus hervorgehend eine Mannschaft Nach-



Franz von Garrel, Neumitglied im „Club der 70er“.

zender des Gesamtvereins SV Werpeloh war. Er hatte das Glück, dass er bei seinen sportlichen Unternehmungen immer die volle Unterstützung von seiner damaligen Frau Annemarie bekam. Am Anfang ihrer Erkrankung war Franz auch Schützenkönig in Werpeloh, Annemarie die Königin. Ihre schwere Erkrankung und ihr Tod ha-

sitzende des Kreisverbands Emsland, Heinz Stefanik, gestorben. Die Umschau der Verantwortlichen nach einem geeigneten Vorsitzenden führte Franz fast zwangsläufig in die Kandidatenrolle. Seit der Wahl vor 23 Jahren, führt er den Kreisverband. Ein Beleg für seine Führungsfähigkeit ist, dass neun Vorstandsmitglieder nun bereits mehr als 20 Jahre in seinem Vorstand mitwirken.

Natürlich haben die sportlichen Ebenen wie der TTVN, der Bezirksverband, der Kreisverband, der Kreissportbund ihm alle mit ihren höchsten Abzeichen bereits ihre Ehrungen bezeugt, der LSB wird sicherlich auch bald dazu gehören. Alle diese Ehrungen sind zwar förmlich geregelt, aber bei ihm sind sie in der Beurteilung auch der Insider völlig gerechtfertigt.

Ein paar Worte noch zum Tischtennispieler Franz von Garrel: Im Laufe der Jahre entwickelte er sich über seine Kampfkraft zu einem aufgrund seiner unnachahmlichen Rückhand gefürchteten Bezirksklassenspieler. Fragt man ihn nach seiner Siegwahrscheinlichkeit in seinen Wettkampfspielen, so erfährt man, dass er „mindestens“ 90 Prozent gewonnen hat. 55-mal wurde er Kreismeister in seiner Klasse. Sein aktueller TTR-Wert beträgt 1454.

Beim Erscheinen dieser Zeilen haben wir seine Geburtstagsfeier schon lange hinter uns. Gleichwohl wünschen wir ihm an dieser Stelle nochmals alles Gute zunächst mal für das kommende Lebens-Jahrzehnt!

Bernd Lögering

wuchs-Emslandmeister wurde.

Wie es seinem Naturell und insbesondere seinem Gestaltungsbedürfnis entspricht, fühlt Franz sich immer mitverantwortlich und zuständig. Und so blieb es nicht aus, dass er lange Jahre nicht nur Leiter der TT-Abteilung, sondern auch Vorsit-

ben ihn sehr mitgenommen. Alle die ihn kennen, freuen sich allerdings, dass er mit seiner jetzigen Ehefrau Olga wieder eine Frau an seiner Seite hat, die ihm und seinen Aufgaben diese Unterstützung nicht minder zukommen lässt.

1987 war der damalige Vor-

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im November

23.11.: Kerstin Lange, 49, Beisitzerin Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit TTVN

24.11.: Holger Ludwig, 40, Ressortleiter Jugendsport TTVN

Geburtstage im Dezember

10.12.: Christer Johansson, 67, Ex-DTTB-Bundestrainer

14.12.: Ralf Kobbe, 48, 1. Vorsitzender KV Ammerland

17.12.: Hans-Jürgen Hain, 71, Ex-Ressortleiter Jugendsport im TTVN

22.12.: Eberhard Schöler, 71, Ex-DTTB-Sportwart



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,
38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,
Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Landesranglisten der Schüler/-innen A und C sowie Jugend und Schüler/-innen B

Sieger und Platzierte aus der Sicht des Bezirks

In Salzgitter-Thiede fanden die Landesranglisten der Schülerinnen und Schüler A und C statt. In den beiden C-Konkurrenzen gab es für den Bezirksverband zwei Siege: Thuy Vy Nguyen (TSV Arminia Vöhrum) und Jakob Koch (SC Weende). Bei den C-Schülern schaffte es noch Alexander Hage (TTG Einbeck) auf das Treppchen, welches Viola Blach bei den C-Schülerinnen mit Platz 4 knapp verpasste. Bei den Schülerinnen A gingen die Plätze 2 bis 5 nach Braunschweig: Caroline Hajok (RSV BS), Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen), Winnie Xu (RSV BS) und Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen). In der A-Schüler-Konkurrenz wurden die Medaillen ohne die Braunschweiger ausgespielt. Beste Starter war hier Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel) auf Platz 10. Insgesamt waren 19 Starter aus dem Bezirksverband in den vier Klassen vertreten.

Jaqueline Presuhn (VfL Oker) konnte den einzigen Sieg für den Bezirksverband bei den Landesranglisten der Jugend und Schüler B erringen. Auf dem Treppchen waren bei den Schülerinnen B noch Lisa Krödel (RSV Braunschweig) als Zweite und Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) als Dritte. Knapp verpasst haben das Treppchen Nils Hohmeier (Torpedo Göttingen) bei den Jungen als Vierter sowie Christian Schieß (VfL Oker) als Fünfter; außerdem noch Nils Schulze (MTV Wolfenbüttel) und Cedric Meißner (TTC Hattorf) als Vierte und Fünfte bei den Schülern B. Insgesamt konnten sich 12 der 18 Starter des BV in der vorderen Hälfte der Rangliste platzieren, was zusammen mit den Ergebnissen der Ranglisten in den Klassen A und C ein sehr gutes Gesamtergebnis ergibt.



Siegerin bei den Schülerinnen C: Thuy Vy Nguyen (TSV Arminia Vöhrum).



Sieger bei den Schülern C: Jakob Koch (SC Weende)



Bei der weiblichen Jugend siegte Jaqueline Presuhn (VfL Oker).



Lisa Krödel (RSV) schaffte Platz 2 bei den Schülerinnen B.

Stadtverband Braunschweig

Stadtmeisterschaften Damen, Herren, Senioren

Ergebnisübersicht

Herren A/S Einzel: 1. Benjamin Ohlrogge (TSV Watenbüttel), 2. Helge Schäfer (BSC Acosta Braunschweig), 3. Wladik Kamoska und Pascal Preis (beide TSV Watenbüttel).

Herren A/S Doppel: 1. Wladik Kamoska/Timo Stein (TSV Watenbüttel), 2. Helge Schäfer/Oliver Focke (BSC Acosta/RSV Braunschweig), 3. Volker Meißner/Pascal Preis (RSV/TSV Watenbüttel) und Benjamin Ohlrogge/Peter Schieß (TSV Watenbüttel).

Damen A/S Einzel: 1. Lisa Krödel, 2. Winnie Xu, 3. Alina List (alle RSV) und Corinna Pech (TSV Watenbüttel).

Damen A/S Doppel: 1. Alexandra Jerominek/Corinna Pech (TSV Watenbüttel), 2. Milena Jahn/Cathrin Reger (RSV/TSV Rünigen), 3. Winnie Xu/Alina List und Jasmin Hachulla/Isabell Voigt (alle RSV).

Mixed: 1. Winnie Xu/Oliver Focke, 2. Jasmin Hachulla/Volker Meißner (alle RSV), 3. Cathrin Reger/Jannik Heyn (TSV Rünigen).

Senioren Ü 40/50 Einzel: 1. Olaf Schiffner, 2. Maik Wedemeyer (beide TSV Watenbüttel), 3. Thomas Klein (SV Broitzem) und Oliver Focke (RSV).

Senioren Ü 60 Einzel: 1. Bernhard Gennermann (TSV Watenbüttel), 2. Karl-Heinz Sonnenberg (TSV Rünigen), 3. Jürgen Franke (TTC Grün-Gelb).

Senioren Ü 65/70 Einzel: 1. Peter Blotzheim (TTC Grün-Gelb), 2. Gerhard Gröger (BSC Acosta Braunschweig), 3. Karl-Heinz Brunzel (TSV Rünigen).

Senioren-Doppel: 1. Thomas Klein/Carsten Sonnenberg (SV Broitzem), 2. Oliver Focke/Detlev Praast (RSV/TSV Rothemühle), 3. Dieter Wendt/Jürgen Franke (TTC Grün-Gelb) und Olaf Schiffner/Bernhard Gennermann (TSV Watenbüttel).

Herren B/C Einzel: 1. Tomas Klein, 2. Florian Stangl, 3. Sven Stiller (alle SV Broitzem) und Matthias Lenz (TTC Magni).

Herren B/C Doppel: 1. Florian Stangl/Carsten Sonnenberg, 2. Sven Stiller/Thomas Klein (SV Broitzem), 3. Nils Balnojan/Andreas Mielenhausen (VTC Concordia/BSC Acosta) und Oliver Focke/Dennis Lalorny (RSV Braunschweig/SV Schwarzer Berg).

Herren D/E Einzel: 1. Jens Stephani (RSV), 2. Mike Mielenhausen (BSC Acosta Braunschweig), 3. Andre Schimke (SV Stöckheim) und Florian Gaus (TSV Rünigen).



Benjamin Ohlrogge (TSV Watenbüttel).

Herren D/E Doppel: 1. Oliver Feldmann/Mike Mielenhausen (BSC Acosta Braunschweig), 2. Matthias Wrobel/Jens Stephani (TTC Grün-Gelb/RSV Braunschweig), 3. Martin Bauer/Andre Schimke (SV Stöckheim) und Florian Gaus/Felix Gebhardt (TSV Rünigen/SV Stöckheim).



Winnie Xu/Oliver Focke (RSV Braunschweig).



Wladik Kamoska/Timo Stein (TSV Watenbüttel).

Stadtmeisterschaften Jugend

RSV-Akteure dominieren

Bei den Stadtmeisterschaften der Jugend kämpften circa 100 Kinder um die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft. In allen Altersklassen wurde anfangs in Dreier- oder Vierer-Gruppen Jeder gegen Jeden gespielt. Die Ersten und Zweiten der Gruppen qualifizierten sich für die Endrunde, die dann im KO-System ausgetragen wurde. Die beiden Erstplatzierten der Einzel qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaften. Weiterhin wurden in allen Klassen die Doppelmeister ermittelt. Dominierend waren die Aktiven des RSV Braunschweig, die von den insgesamt 16 Klassen 13 Titel holten. In den einzelnen Klassen gab es keine Überraschungen. Die Favoriten setzten sich durch. Bei der männlichen Jugend wurde Holger Teichmann (TSV Rünigen) vor Tom Patric Mayer (RSV Braunschweig) Stadtmeister. Den Titel bei der weiblichen Jugend holte Lisa Krödel vor Winnie Xu (beide RSV Braunschweig).

Männliche Jugend Einzel: 1. Holger Teichmann (TSV Rünigen), 2. Tom Patric Mayer (RSV Braunschweig), 3. Nikolai Kwiek und Dominik Förster (beide SV Stöckheim).

Männliche Jugend Doppel: 1. Nikolai Kwiek/Niklas Hafemann (SV Stöckheim), 2. Arne Scharf/Tom Patric Mayer (RSV), 3. Sven Martikke/Holger Teichmann (TSV Rünigen) und Tobias Görtler/Niklas Homann (VTTC Concordia).

Schüler A Einzel: 1. Vincent Shera- zee, 2. Tom Patric Mayer, 3. Arne Scharf (alle RSV) und Matti Specht (VTTC Concordia).

Schüler A Doppel: 1. Vincent Shera- zee/Tom Patric Mayer (RSV), 2. Matti Specht/Niklas Spiolek (VTTC Concor- dia/TSV Rünigen), 3. Vincent Knaak/ Tobias Glowania (TTC Rot-Weiß Stid- dien) und Arne Scharf/Vitus Thomas (RSV).

Schüler B Einzel: 1. Vitus Thomas, 2. Paul Schnick, 3. Matteo Orio (alle RSV) und Bennat-Jay Benda (TSV Waten- büttel).

Schüler B Doppel: 1. Anh Tri Pham/ Vitus Thomas (RSV/VTTC Concordia), 2. Moritz Arnold/David John (TSV Rün- ington), 3. Ibrahim Al-Mousllie/ M. Oldenburger (RSV/SV Gr. Weiß Wag- gum) und Paul Schnick/Matteo Orio (RSV).

Schüler C Einzel: 1. Benjamin Tabak, 2. Ibrahim Al-Mousllie (beide RSV), 3. Lovis Diesing (VTTC Concordia) und Mika Schiffner (TSV Watenbüttel).

Schüler C Doppel: 1. Benjamin Ta- bak/Ibrahim Al-Mousllie (RSV), 2. Mi- ka Schiffner/Pawel Jerominek (TSV Watenbüttel), 3. Simon Schoemaker/ Daniel Berg (SV Grün-Weiß Waggum) und Daniel Geyer/Lovis Diesing (TSV Rünigen/VTTC Concordia).

Weibliche Jugend Einzel: 1. Lisa Krödel, 2. Winnie Xu, 3. Alina List (al- le RSV) und Alicia Meyer (TSV Waten- büttel). Caroline Hajok (RSV) und Aleksandra Jerominek (TSV Waten- büttel) wurden vorab für die Bezirks- meisterschaften nominiert.

Weibliche Jugend Doppel: 1. Lisa Krödel/Alina List, 2. Maike Gomol-

luch/Winnie Xu, 3. Isabel Vogt/Milena Jahn (alle RSV) und Alicia Meyer/Kri- stina Hetterich (TSV Watenbüttel/TSV Rothemühle).

Schülerinnen A Einzel: 1. Alina List (RSV), 2. Maike Gomolluch (RSV), 3. Kristina Hetterich und Mila Stöver (beide TSV Rothemühle). Caroline Ha- jok, Winnie Xu, Lisa Krödel, Insa Pult- ke (alle RSV) und Alicia Meyer (TSV Watenbüttel) wurden vorab für die Bezirksmeisterschaften nominiert.

Schülerinnen A Doppel: 1. Alina List/Maike Gomolluch (RSV), 2. Kristi- na Hetterich/ Mila Stöver (TSV Rothe- mühle), 3. Katharina von Bierbrau- er/Celine Helmerich (TSV Rünigen/ TTC Rot-Weiß Stiddien) und Laura Brüdern/Hanne Unruh (TSV Rün- ington).

Schülerinnen B Einzel: 1. Laura Konradt (RSV), 2. Cora Teichmann (TSV Rünigen), 3. Sophia Konradt (RSV) und Maja Spiolek (TSV Rün- ington). Lisa Krödel und Insa Pultke (be- ide RSV) wurden vorab für die Bezirks- meisterschaften nominiert.



Weibliche Jugend E Einzel, v.l. Alicia Meyer (TSV Watenbüttel), Alina List, Winnie Xu, Lisa Krödel (alle RSV).

Schülerinnen B Doppel: 1. Laura Konradt/Sophia Konradt (RSV), 2. Co- ra Teichmann/Carla Unruh (TSV Rün- ington).

Schülerinnen C Einzel: 1. Majandra Tinius (RSV), 2. Maja Spiolek (TSV Rün- ington), 3. Elisabetta Orio (RSV). So- phia und Laura Konradt (RSV) wur- den vorab für die Bezirksmeister- schaften nominiert.

**Stadtverband
Wolfsburg**

Stadtmeisterschaften Damen und Herren

**Titel für Jennifer Weiß
und Uwe Bertram**

Der SSV Neuhaus richtete an zwei Spieltagen die Stadtmeisterschaften aus. Bei den Damen verteidigte Oberligaspielerin Jennifer Weiß (MTV Hattorf) ihren Titel vor ihrer Vereinskollegin Verena Kräuter.

Bei den Herren überraschte Uwe Bertram (MTV Hattorf) im Finale mit einem 4:11, 11:9, 13:11 und 12:10-Erfolg gegen den favorisierten Hattorfer Fal- ko Turner. Dritte Plätze erkämpften die Emporkömmlinge Fabian Bretschneider (MTV Hattorf) und Benjamin Schroeder (SSV Neuhaus).

Im Doppel holte Uwe Ber- tram (MTV Hattorf) zusammen mit Benjamin Schroeder (SSV Neuhaus) seinen zweiten Titel vor Bretschneider/Turner (MTV Hattorf). Dritte wurden hier Dennis Masloch/Axel Bach (SSV Neuhaus/MTV Hattorf) sowie Björn Dörrheide/Jens Seidel.

Für die Bezirksmeisterschaften am 27. November in Göttingen hat sich damit folgendes Wolfsburger Aufgebot qualifi- ziert: Jennifer Weiß, Verena

Kräuter, Ramona Seidel (alle MTV Hattorf) sowie die Regionalliga-Spielerinnen vom SSV Neuhaus Julia Bütow, Soraya Domdey, Linda Kleemiß und Marlene Kleemiß. Bei den Herren mischen Uwe Bertram, Yannick Dohrmann, Nicolai Marek (alle MTV Hattorf) und Benjamin Schroeder (SSV Neuhaus) in Göttingen mit. *Andreas Vogel*

Rahmenwettbewerbe: Herren A (Bezirksoberliga bis 2. Bezirksklasse): 1. Christoffer Schmidt (VfB Fallersleben), 2. Marcel Kaufmann (SSV Neuhaus), 3. Günter Becker (TSV Wolfsburg) und Alex Kurganski (SSV Neuhaus).

Herren B (Kreisliga bis 4. Kreisklasse): 1. Andreas Precat (SV Brackstedt), 2. Alfred Schidlowski (ESV Wolfsburg), 3. Jörg Schmidt (WSV Wendschott) und Ann-Kathrin Grenda.

Senioren: Damen 40: 1. Stefanie Laufer, 2. Beate Koch (beide SV Sandkamp).

Damen 50: 1. Isolde Wilckens (SV Sandkamp), 2. Ilona Rößler (MTV Hattorf), 3. Monika Traub (SV Sandkamp).



Die Einzel-Sieger der männlichen Jugend: v.l. Holger Teichmann (TSV Rünigen), Tom Patric Mayer (RSV Braunschweig), Nikolai Kwiek und Dominik Förster (beide SV Stöckheim).

Doppel: 1. Laufer/Wilckens, 2. Koch/Traub (alle SV Sandkamp).

Herren 40: 1. Hendrik Weigt (VfB Fallersleben), 2. Andreas Precat (SV Brackstedt), 3. Holger Hentze (beide SV Brackstedt).

Herren 50: 1. Andreas Vogel (MTV Vorsfelde), 2. Jürgen Leyser (SV Sandkamp), 3. Martin Kiekenap (Post SV Wolfsburg), 4. Dirk Winstroer (SV Sandkamp).

Herren 60: 1. Günter Becker (TSV Wolfsburg), 2. Eckhardt Brand (WSV Wendschott), 3. Hartwig Schäfer (SV Sandkamp).

Herren 65: 1. Heinz-Peter Kausche (TSV Ehmen), 2. Bernd Kayser (SV Sandkamp), 3. Alfred Schidlowski (ESV Wolfsburg), 4. Hans-Jürgen Ehinger (WSV Wendschott), 5. Günter Donath (TSV Ehmen).

Herren 70: 1. Otto Bertram (MTV Hattorf), 2. Klaus-Dieter Vorbrod (ESV Wolfsburg), 3. Eberhard Staude (TV Jahn Wolfsburg), 5. Heinz Matzke (SSV Neuhaus).

Senioren gesamt: 1. Hendrik Weigt (VfB Fallersleben), 2. Andreas Vogel (MTV Vorsfelde), 3. Jürgen Leyser und Hartwig Schäfer (beide SV Sandkamp).

Schüler A Einzel: 1. Marvin Schulz (TTC Gifhorn), 2. Malte Winter (TSV Meine), 3. Jonas Breselge und Lukas Flache (beide TSV Meine).

Schüler A Doppel: 1. L. Flache/D. Müller, 2. M. Winter/T. Gerken (alle TSV Meine, 3. Kevin Loos/Jonas Breselge (MTV Wasbüttel/TSV Meine) und Simon Han/Simon Dohemann (VfL Rötgesbüttel).

Schülerinnen B Einzel: 1. Marlin Hertlitschke (MTV Wasbüttel), 2. Ilka Herdlitschke (MTV Vollbüttel), 3. Ann-Katrin Dierks (SV Gr. Oesingen) und Sophia Scheja (SV Jembke).

Schülerinnen B Doppel: 1. Ilka Stork/Marlin Herdlitschke (MTV Vollbüttel/MTV Wasbüttel), 2. Ann-Katrin Dierks/Jasmin Dierks (SV Gr. Oesingen), 3. Cellina Melz/Janna Dettmer (TTC Gifhorn) und Sophia Scheja/Friederike Sperling (SV Jembke/MTV Adenbüttel).

Schüler B Einzel: 1. Tom Klenner (MTV Wasbüttel), 2. Eric Raulfs (MTV Vollbüttel), 3. Luc Schulz (SV Jembke) und Simon Han (VfL Rötgesbüttel).

Schüler B Doppel: 1. Simon Han/Luca Heinrich (VfL Rötgesbüttel/TuS Ehrlessien), 2. Tom Klenner/Luc Schulz (MTV Wasbüttel/SV Jembke), 3. David Dembowski/Sven Schadrin (TuS Ehrlessien) und Eric Raulfs/Frederik Simonet (MTV Vollbüttel).

Herren offene Klasse Einzel: 1. Michael Haense (TSV Meine), 2. Michael Kraft (TTC Gifhorn), 3. Florian Jung (TTC Gifhorn) und Christian Schlifski (TTC Gifhorn).

Herren offene Klasse Doppel: 1. Christian Schlifski/Thorsten Jung (TTC Gifhorn), 2. Steffen Oelmann/Michael Haense (TSV Meine), 3. Thomas Fromhage/Thomas Meinecke (TTC Wahrenholz) und Ralf Kloppenburg/Michael Kraft (TTC Gifhorn).

Herren B Einzel: 1. Martin Bergmann (TTC Gifhorn), 2. Steffen Oelmann (TSV Meine), 3. Christian Schlifski (TTC Gifhorn).

Herren B Doppel: 1. Christian Schlifski/Martin Bergmann (TTC Gifhorn), 2. Steffen Oelmann/Wolfgang Gertz (TSV Meine/TuS Neudorf-Platendorf).

Herren C Einzel: 1. Heiko Janz (TuS Seershausen-Ohof), 2. Wolfgang

Gertz (TuS Neudorf-Platendorf), 3. Christoph Pörschke (MTV Wittlingen) und Willi Wichmann (MTV Wittlingen).

Herren C Doppel: 1. Ulrich Stefens/Marco Otte (VfL Rötgesbüttel), 2. H. Janz/F. Meissner (TuS Seershausen-Ohof/SV Jembke), 3. Willi Wichmann/Christoph Pörschke (MTV Wittlingen) und Dennis Schaper/Holger Brandmeyer (TTC Wahrenholz).

Herren E Einzel: 1. Ingo Matzellus (SV Triangel), 2. Uwe Ziaja (SSV Diderse), 3. Horst Meinecke (TTC Wahrenholz).

Stadtmeisterschaften Jugend

Ergebnisübersicht

Mädchen: 1. Julia Larionow (SC Rot-Weiß Wolfsburg), 2. Annika Seidel, 3. Lisa Marie Renk (beide SSV Neuhaus), 4. Kristin Engel SSV Neuhaus, 5. Kristina Zinn, 6. Nicole Henkel (beide MTV Vorsfelde).

Jungen: 1. Niklas Beliaev (SSV Neuhaus), 2. Sebastian Seidel, 3. Andre Kaufmann und Alex Kurganski (alle SSV Neuhaus).

Schülerinnen A: 1. Kristin Engel (SSV Neuhaus), 2. Luisa Greiser, 3. Pia Vogel, 4. Lea Meyer, 5. Nicole Henkel (alle MTV Vorsfelde).

Schüler A: 1. Niklas Beliaev (SSV Neu-

haus), 2. Christian Graubaum (SV Sandkamp), 3. Jan Göthe und Oliver Pape (beide SSV Neuhaus)

Schüler B: 1. Mats-Ole Maretzke (VfB Fallersleben), 2. Oliver Pape, 3. Jonas Schultz, 4. Stanley Utecht (alle SSV Neuhaus).

Schülerinnen C: 1. Kristin Engel (SSV Neuhaus)

Schüler C: 1. Jonas Schultz (SSV Neuhaus), 2. Moritz Fischer, 3. Florian Kuphal (beide VfB Fallersleben) und Felix Göthe (SSV Neuhaus)

Andreas Vogel

Kreisverband Gifhorn

Kreismeisterschaften

Ergebnisübersicht

Die Rekordteilnehmerzahlen der letzten beiden Jahre wurden diesmal nicht annähernd erreicht, da besonders im Herrenbereich leider nur enttäuschend wenige Meldungen vorlagen. Erfreulich, dass bei 219 Starterinnen und Startern gerade bei den jüngeren im Schülerinnen- und Schüler-A+B-Bereich die Zahlen der Meldungen nicht rückläufig sind.

Uwe Wassermann

Weibliche Jugend Einzel: 1. Annika Santelmann (SV Jembke), 2. Fabienne Bigalke, 3. Lea Trumann (alle SV Jembke) und Marlin Hertlitschke (MTV Wasbüttel).

Weibliche Jugend Doppel: 1. La Toya Müller/Annika Santelmann (SV Jembke), 2. Fabienne Bigalke/Lea Truman (SV Jembke), 3. Birte Achilles/Greta Jacob (TSV Meine/SSV Radenbeck-Zasenbeck) und Celine Wes-

sels/Rebecca Koch (SV Jembke).

Männliche Jugend Einzel: 1. Malte Neuwinger (TSV Meine), 2. Fabian Reher (SV Jembke), 3. Marvin Seiler (TTC Gifhorn) und Benjamin Hentze (SV Jembke).

Männliche Jugend Doppel: 1. Torben Stadtmeister/Benjamin Hentze (SV Jembke), 2. Daniel Müller/Malte Neuwinger (TSV Meine), 3. Daniel Cachei/Marvin Schulz (TTC Gifhorn) und Malte Lübbecke/Fabian Reher (SV Jembke).

Schülerinnen A Einzel: 1. Annika Santelmann, 2. Fabienne Bigalke, 3. Lea Trumann (alle SV Jembke) und Marlin Hertlitschke (MTV Wasbüttel).

Schülerinnen A Doppel: 1. Annika Santelmann/Fabienne Bigalke (SV Jembke), 2. Laura Wenderoth/Marlin Hertlitschke (MTV Wasbüttel), 3. Greta Jacob/Vanessa Bernau (SSV Radenbeck-Zasenbeck) und Vivianne Hennecke/Vivian Meissner (TTC S-R Gifhorn).



Michael Haense (TSV Meine) siegte in der offenen Klasse Herren.

Foto: Uwe Wassermann

Herren Ü 40: 1. Thomas Fromhage (TTC Wahrenholz), 2. Ralf Kloppenburg (TTC Gifhorn), 3. Uwe Karcher (MTV Vollbüttel) und Stefan Kloppenburg (TTC Wahrenholz).

Herren Ü 50: 1. Christel Stute (MTV Vollbüttel), 2. Carsten Busse (MTV Wittlingen), 3. Gerhard Hennecke (TTC Gifhorn).

Herren Ü 60: 1. Willibald Gempfer (TTC Gifhorn), 2. Wolfgang Ahlers (MTV Vollbüttel), 3. Engelhard Gempfer (TTC Gifhorn).

Senioren Doppel: 1. Thomas Fromhage/Stefan Kloppenburg (TTC Wahrenholz), 2. Wolfgang Ahlers/Christel Stute (MTV Vollbüttel), 3. Ralf Kloppenburg/Frank Meissner (TTC Gifhorn/SV Jembke), 4. Willi Gempfer/Engelhard Gempfer (TTC Gifhorn).



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Kreisverband Goslar

Staffelleiterschulung

Zum Saisonstart hatten die Staffelleiter des Kreisverbandes nochmal die Chance, ihre Fragen zum Aufgabenbereich der Staffelführung zu stellen. Dazu gab es auf der etwa 90-minütigen Staffelleiterschulung, die im Computerraum der Realschule Oker von Jochen Dinglinger, dem Sportreferenten des Bezirksverbandes Braun-

schweig, durchgeführt wurde, genug Möglichkeiten. Die Teilnehmer wurden darüber hinaus an diversen Fallbeispielen auf die Feinheiten im Umgang mit dem Online-System Click-TT hingewiesen. Im Anschluss an den Kurs ließ die Gruppe den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Christoph Gröger



Zufriedene Gesichter bei den Teilnehmern der Schulung (v. l.): Klaus Feltes, Astrid Wasow, Jochen Dinglinger, Axel Hundertmark, Christoph Gröger, Anke Schommartz, Dirk Wasow, Christoph Dernbach, Rolf Tiedke, Eckart Kornhuber, Uwe Alpers.
Foto: Christoph Gröger

Kreismeisterschaften

„Wettbewerb für alle Vereine“

Über drei Tage hinweg war die Sporthalle an der Wachtelpforte in Goslar Austragungsort der Meisterschaften. Unter der Leitung des MTV Goslar, allen voran Sören Behme und Huschang Mehl, kämpften insgesamt über 150 Akteure in 17 Konkurrenzen um die vordersten Plätze. Einen Mangel an Teilnehmerinnen gab es wie bereits in den Vorjahren in den weiblichen Klassen. Dennoch gab es von den Aktiven ein überwiegend positives Feedback zum Ablauf der Wettbewerbe, die viele spannende Partien hervorbrachten. So überraschte in der offenen Herrenklasse vor allem Sebastian Engel (ESV Goslar): Er warf im Laufe der Hauptrunde unter anderem den Okeraner Oberligaspieler Matthias Artelt

aus dem Turnier. Erst der spätere Kreismeister Pascal Hoffmann (ebenfalls VfL Oker) konnte den Goslarer im Finale mit 3:1 bezwingen.

Mit gemischten Gefühlen äußerte sich Jugendreferent Lucien Hoffmann zum Geschehen in den Nachwuchsklassen. Sehr erfreut zeigte er sich, dass besonders in den jüngeren Altersklassen der Schüler B und C viele Spieler an den Start gingen. Auch bei den Mädchen sei ein Aufwärtstrend festzustellen. Eher enttäuschend war, dass bei den älteren Kindern nur sehr wenig Aktive am Start waren. Mit 17 Teilnehmern bei der Schüler-A-Konkurrenz ging nur noch knapp die Hälfte der Spieler an den Start, welche noch bei den Ranglisten im vergan-

genen Frühjahr dabei waren. Auffällig war auch, dass viele Vereine mit ihren Spielern nicht am Wettbewerb teilnahmen. „Die Gründe hierfür müssen in nächster Zeit aufgearbeitet werden, soll doch die Kreismeisterschaft ein Wettbewerb für möglichst alle Vereine sein“, so Hoffmann weiter.

Der Manfred-Kornhuber-Pokal für den erfolgreichsten Verein ging ebenfalls an den VfL, der sich diese Wertung knapp vor dem ESV Goslar sicherte. Vereinswertung: 1. VfL Oker, 2. ESV Goslar, 3. MTV Vienenburg

Herren A: 1. Pascal Hoffmann (VfL Oker), 2. Sebastian Engel (ESV Goslar), 3. Serkan Yildirim (VfL Oker), 4. Georg Fritzsche (ESV Goslar); **Doppel:** 1. Fritzsche/Matthias Artelt (VfL Oker), 2. Jan-Rainer Göbel/Lennart Wagner (MTV Seesen/TSE Kirchberg)

Herren B: 1. Mario Mazzotti (MTV Bettingerode), 2. Jan Klobedanz (ESV Goslar), 3. Martin Heiser, 4. Gregor Holinka (beide MTV Bettingerode); **Doppel:** 1. Martin Zosel/Nils Pätzold (MTV Bettingerode), 2. Heiser/Sven Stadermann (MTV Goslar)

Herren D: 1. Markus Krause (SV Braunlage), 2. Lars Hundertmark (TTV Göttingerode), 3. Werner Hachmeister (TSE Kirchberg), 4. Holger Klinke (MTV Vienenburg); **Doppel:** 1. Holger Störmer/Carsten Bruns (TSG Wildemann), 2. Uwe Huntriser/Holger Schmidt (MTV Bettingerode)

Damen A: 1. Cathleen Hoffmann (MTV Bornhausen), 2. Ira Lindner, 3. Claudia Pawellek (beide TSG Wildemann), 4. Trinh Nguyen (TTV Göttingerode); **Doppel:** 1. Lindner/Pawellek, 2. Cathleen Hoffmann/Ursula Hoffmann (MTV Bornhausen)

Damen D: 1. Cathleen Hoffmann (MTV Bornhausen), 2. Birgit Wiegel (MTV Goslar)

Männliche Jugend: 1. Lennart Wag-

ner (TSE Kirchberg), 2. Christoph Willeke, 3. Florian Rusack (beide VfL Oker), 4. Dennis Vollbrecht (MTV Othfresen); **Doppel:** 1. Wagner/Willeke, 2. Vollbrecht/Tobias Koch (MTV Othfresen)

Weibliche Jugend: 1. Trinh Nguyen (TTV Göttingerode), 2. Sophie Hartung (MTV Bornhausen), 3. Melanie Edert (TTV Göttingerode), 4. Maria Zamfir (MTV Bornhausen); **Doppel:** 1. Nguyen/Edert, 2. Hartung/Lena-Meltem Finster (MTV Bornhausen)

Schüler A: 1. Christoph Willeke (VfL Oker), 2. Max Schittenhelm (MTV Seesen), 3. Ömer Özdemir (VfL Oker), 4. Bastian Klinke (MTV Vienenburg); **Doppel:** 1. Willeke/Özdemir, 2. Schittenhelm/Jakob Henniges (MTV Seesen)

Schülerinnen A: 1. Lea Schulz, 2. Julia Schwerdtner, 3. Mia Marie Henze, 4. Laura Omiciana (alle TSE Kirchberg); **Doppel:** 1. Schwerdtner/Omiciana, 2. Schulz/Henze

Schüler B: 1. Tobias Nordte, 2. Christopher Fricke, 3. Adrian Lamprecht (alle TSG Bad Harzburg), 4. Tim Klinke (MTV Vienenburg); **Doppel:** 1. Nordte/Lamprecht, 2. Klinke/Jonas Hundertmark (Göttingerode)

Schülerinnen B: 1. Eleonora Schneider (MTV Seesen), 2. Neele Ribbe (TSV Rhüden), 3. Laura Blanke (ESV Goslar)

Schüler C: 1. Domenik Upadek, 2. Julian Holz (beide MTV Bettingerode), 3. Domenik Menge (MTV Goslar), 4. Jan Suchard (ESV Goslar); **Doppel:** 1. Holz/Upadek, 2. Suchard/Lucas Jürgen (ESV Goslar)

Senioren 40: 1. Marko Hübel (MTV Othfresen), 2. Frank Kuthe (ESV Goslar), 3. Feuang Thoulakith (MTV Goslar)

Senioreninnen 40: 1. Ramona Pietsch (SV Braunlage), 2. Birgit Wiegel (MTV Goslar)

Senioren 50: 1. Heinz-Dieter Voges (MTV Othfresen), 2. Thorsten Jordan (TV Jahn Dörnten), 3. Holger Klinke



Glückliche Gesichter bei den Vertretern der Sieger der Vereinswertung (v. l.): Georg Fritzsche (MTV Goslar), Christoph Willeke (VfL Oker) und Holger Klinke (MTV Vienenburg).

(MTV Vienenburg)

Senioren 60: 1. Werner Hachmeister, 2. Willi Peeß (beide TSE Kirchberg), 3. Horst Krebs (VfL Oker)

Senioren 70: 1. Wolf-Dieter Döhler (TuS Clausthal-Zellerfeld), 2. Olef Gorny (ESV Goslar), 3. Otto Thelen (TSV

Mechtshausen)

Senioren Doppel: 1. Marko Hübel/Jürgen Stegemann (MTV Othfresen), 2. Frank Kuthe/Thorsten Jordan (ESV Goslar/TV Jahn Dörnten), 3. Werner Hachmeister/Willi Peeß (TSE Kirchberg)

Kreisverband Helmstedt

Kreismeisterschaften Damen und Senioren

Karin Westphal, Kai Bronner und Armin Kraus gewinnen

Bei den Meisterschaften der Damen und Senioren, die von der TSG Königslutter unter Leitung von Kreissportwart Wolfgang Pietschker ausgetragen wurden, blieben die Überraschungen weitgehend aus. In dem zahlenmäßig gegenüber dem Vorjahr gesteigerten Teilnehmerfeld konnten die altbekannten Cracks wieder die Titel mit nach Hause nehmen.

Bei den Damen gewann erwartungsgemäß Karin Westphal (Helmstedter SV) vor Corinna Grahn (TVB Schöningen). Dritte wurde die ehemalige Zweitligaspielerin Susanne Sassin (TSV Twieflingen).

Bei den Senioren gewann allerdings etwas überraschend Kai Bronner vor seinem Vereinskameraden Andreas Voß (beide TSG Königslutter), der zwei Spielklassen über Bronner aufschlägt. Dritter wurde Wolfgang Ellinger (SV Germania Helmstedt).

Bei den Senioren über 60 gewann Armin Kraus deutlich vor Jürgen Evers und Manfred Schitnay (alle TSG Königslutter). Spannend ging es im Senioren-Doppel zu. Hier wurden Carsten Bormann und Torsten

Scharf (TSV Twieflingen/SV Germania Helmstedt) Kreismeister. Beide hatten sich in den Einzelkonkurrenzen geschont und starteten nur im Doppel und Mixed. Im Endspiel gewannen sie mit 3:1 gegen Kai Bronner und Armin Kraus (beide TSG Königslutter).

Gemeinsame Dritte wurden Jürgen Evers/Andreas Voß (beide TSG Königslutter) und Wolfgang Ellinger/Manfred Schitnay (SV Germania Helmstedt/TSG Königslutter).

Im Damendoppel gewannen Susanne Buchheister/Susanne Sassin (beide TSV Twieflingen) den Titel vor Karin Westphal/Corinna Grahn (Helmstedter SV/TVB Schöningen). Dritte wurden Katja Wehmeyer mit Anja Stannebein (TSV Lauingen/TSV Fichte Helmstedt).

Im Mixed ging der Titel dank des besseren Satzverhältnisses an Susanne Buchheister und Carsten Bormann (beide TSV Twieflingen). Zweite wurden Annette Schinnerling und Torsten Scharf (beide SV Germania Helmstedt). Dritte wurden Corinna Grahn und Stefan Grahn (beide TVB Schöningen).

Torsten Scharf

Trainingscamp für die Jugend in Grasleben

Das gemeinsame Trainingslager des Helmstedter SV, SC Rhode und TSV Grasleben wurde ein voller Erfolg. 36 Mädchen und Jungen trafen sich, um in der Lappwaldhalle unter der Leitung des A-Lizenztrainers Benne Lauckmann vom Tischtennisverband Niedersachsen einmal

andere Trainingsformen kennen zu lernen.

Aufgeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene wurden die von Lauckmann vorbereiteten Übungen intensiv geübt. Die Fortgeschrittenen fingen mit einem Aufwärmprogramm an, um dann an den Tischen unter-

schiedliche Schlagkombinationen auszuprobieren. Ziel war es, auch einmal mit den Kindern der anderen Vereine zu trainieren. Den Abschluss bildete eine Wettkampfform. Hier spielte man nach wechselnden Aufschlägen bis 7 Punkte. Der Sieger ging vom Tisch, der Verlierer behielt seine erzielten Punkte und wartete auf den nächsten Sieger. Gewinner war der Spieler, der als erster siebenmal erfolgreich war. Es entwickelte sich ein spannendes, aktionsreiches kleines Turnier.

Parallel wurden die Anfänger durch Trainer, Betreuer und Spieler der beteiligten Vereine auf ihre Übungseinheiten vorbereitet.

Nach einer kurzen Pause waren dann die Jüngsten dran. Auf sie wartete ein Parcours mit unterschiedlichen Aufgaben. An jedem Tisch lag eine Übungsanweisung, sodass die Kinder die jeweilige Übung schnell verstanden. Zusätzlich war an jedem Tisch ein Vereinstrainer bzw. ein älterer Jugendlicher zur Betreuung eingesetzt. Auch hier entwickelte

sich ein abwechslungsreiches Programm, das den Kindern die Tischtennisgrundlagen näher brachte.

Während des Tages konnten sich die Beteiligten an gespendeten Kuchen, Torten und Getränken stärken, die durch Carmen Brehme und Karin Olschewski vom TSV Grasleben an der Versorgungstheke ausgegeben wurden. Abschließend saßen alle bei Grillen zusammen und ließen den Tag ausklingen.

Die Vereinsvertreter Reiner Bäsecke vom Helmstedter SV, Matthias Pietsch vom SC Rhode und Hartmut Olschewski vom TSV Grasleben waren sich einig, dass dies als Pilotprojekt eine gelungene Veranstaltung war und unbedingt fortgesetzt werden sollte. Bedanken möchten sich die Vereine beim leitenden Trainer Benne Lauckmann, dem Kreisverband Helmstedt, der die Veranstaltung finanziell unterstützte und durch den Kreisvorsitzenden Hans-Karl Bartels vertreten war, sowie bei den Eltern, Trainern und Betreuern für ihre tatkräftige Hilfe. *Hartmut Olschewski*

Kreismeisterschaften der Jugend

Christian Röschenkämper und David Thomalla vorne

Die in der Helmstedter Kanthalle vom SV Germania Helmstedt ausgetragenen Kreismeisterschaften des Nachwuchses brachten wenig Überraschungen mit sich. Die Favoriten setzten sich erwartungsgemäß durch. Leider fehlten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vereine. Jugendwart Sven Rohkamp bedauerte dieses: „Für

die Jugendlichen eigentlich ein Wettbewerb, bei dem sich alle testen können und zudem noch gegen andere Jugendliche im gleichen Alter spielen“. Der im Kreisverband Helmstedt stärkste Verein, der SV Germania, konnte so im männlichen Nachwuchsbereich alle, beim weiblichen Nachwuchsbereich die Hälfte der Titel einheimen.



Die erfolgreichen Teilnehmer präsentieren sich stolz dem Fotografen.

Bei der männlichen Jugend gewann erwartungsgemäß der in der 1. Bezirksklasse der Herren spielende Christian Röschenkämper vor seinen Vereinskameraden Tim-Oliver Grube und Leopold Schinnerling. Vierter wurde David Wrede vor Fabio Hoß (alle SV Germania).

Bei den A-Schülern setzte sich mit David Thomalla ebenfalls ein Germane durch. Zweiter wurde Marius Körner vor Valentin Schinerling. Die Plätze vier bis sechs belegten Leonard Grube, Jörn Tranitz und Jan-Niklas Rodemann (alle SV Germania).

Sieger bei den B-Schülern wurde Georg Glebe (SV Germania) vor Kevin Frömling (SV Emmerstedt). Bei den C-Schülern gewann Eric Ködel vor seinem Vereinskameraden Claudius

Klein und Marvin Lettau (TSV Gevensleben).

Bei der weiblichen Jugend gewann ohne Konkurrenz Laura Peter (SV Germania).

Bei den Schülerinnen B ging der Titel nach Gevensleben. Melissa Nowak gewann vor ihrer Vereinskameradin Natalie Koch den Titel. Dritte wurde Frieda Wirth (SV Germania) vor Nadine Schmiade (SV Emmerstedt). Die Plätze fünf bis sieben belegten Clara Wirth, Lea Rodemann (beide SV Germania) und Lisa Bleek (SV Emmerstedt).

Bei den Schülerinnen C gewann Natalie Koch (TSV Gevensleben), die schon in der älteren Altersklasse der B-Schülerinnen Zweite wurde. Zweite wurde Frieda Wirth (SV Germania).

Torsten Scharf

Kreisverband Northeim/Einbeck

20 Jahre Freundschaft zwischen TSV Odagsen und Eintracht Erfurt

Zu einem sportlichen Vergleich besonderer Art kam es kürzlich in Odagsen, denn mit den Gästen vom TTC Eintracht Erfurt konnten die Odagser nunmehr auf 20 Jahre TT-Freundschaft zurückblicken. Nachdem am Nachmittag der Sport im Vordergrund stand, gehörte der Abend ganz den Feierlichkeiten zur 20-jährigen Freundschaft. Ein nicht alltägliches Ereignis, denn viele der damals begründeten Verbindungen sind zwischenzeitlich wieder eingestellt.

Vorsitzender Heiko Thebes hielt einen kurzen Rückblick, bereichert mit einigen Anekdoten. Eine besondere Ehrung erhielten die beiden Erfurter Ronald Pantlowski und Alex

Scheele und auf Odagser Seite Friedel Hartwig, denn sie sind die tragenden Säulen dieser Freundschaft. Mit einer Urkunde und einer Bildercollage wurden sie ausgezeichnet. Mit einer netten Überraschung waren die Gäste angereist, denn als Jubiläumsgeschenk hatten sie eine Spielfeldumrandung mitgebracht. Aber es sind nicht nur die an diesem Abend geehrten, die zum Gelingen dieser Verbindung beitragen, sondern auf beiden Seiten sind viele Sportkameradinnen/en dabei, die sich immer wieder einbringen, besonders auch der 1. Vorsitzende Heiko Thebes. Gemeinsam mit den ehemaligen Fußballern, die ihr Revival-Treffen durchführten, wurde es ei-



Teilnehmer des Treffens im Juli 2011 in Odagsen.

Fotos: Friedel Hartwig

ne kurzweilige Nacht für alle Beteiligten.

In den bisher 40 sportlichen Begegnungen gab es viele spannende, aber in lockerer Atmosphäre geführte Spiele. Hierbei stand auf beiden Seiten immer der sportliche und freundschaftliche Gedanke im Vordergrund. Dies ist sicherlich auch ein Grund, warum sich diese Verbindung in 20 Jahren bewährt hat.

Hier nun ein kleiner Rückblick: 1991, Beginn einer Freundschaft: Das Jahr 1991 sollte der Beginn einer mittlerweile 20-jährigen Freundschaft zwischen der damaligen Betriebssportgemeinschaft Umformtechnik Erfurt und dem TSV Odagsen werden. Das bisher für unmöglich gehaltene, nämlich eine Freundschaft zwischen einer Betriebssportgemeinschaft der ehemaligen DDR und einem Sportverein aus dem Westen, wurde durch die politische Entwicklung in den Jahren 1990/91 zur Realität. Wie so oft im Leben spielte der Zufall eine große Rolle beim Zustandekommen dieser Verbindung. Der Schreiber dieser Zeilen war für längere Zeit aus beruflichen Gründen in Erfurt tätig und ein begeisterter Tischtennispieler. Im Rahmen des Challenge Days, der zwischen Erfurt und Mainz ausgetragen wurde, traf er Ronald Pantlowski, der mit einem kleinen Tischtennistisch für seinen Sport Werbung machte. Ein kurzes Gespräch zwischen zwei Fremden (Ronald und Friedel) und die Sache war klar: Nächsten Dienstag ist für mich Training in Erfurt-Rieth. Gespannt war ich schon: Was sind das für Menschen mit denen ich Kontakt haben werde, wie werden wir

uns verstehen? Es war alles ganz einfach, denn wir waren alles begeisterte Tischtennispieler und verstanden uns auch im zwischenmenschlichen Bereich sehr gut.

Bereits nach einigen Trainingsabenden entstand die Idee zu einem ersten Freundschaftstreffen zwischen den Vereinen. In der Adventszeit 1991 fand das erste Treffen in Erfurt statt. Die anfängliche Spannung bei diesem Treffen legte sich bald, denn es zeigte sich, wir passen gut zusammen. Beeindruckt von der Gastfreundschaft, dem riesigen Weihnachtsmarkt und der gesamten Stadt Erfurt traten wir „Dörfler“ die Heimreise mit dem Gedanken an ein Treffen in Odagsen an. Im Laufe der Jahre haben wir mehr als 40 Spiele ausgetragen und viele schöne Stunden und Tage miteinander verbracht. Aus den ersten lockeren Verbindungen sind mittlerweile langjährige Freundschaften geworden, und aus der Betriebssportgemeinschaft Umformtechnik Erfurt wurde der Verein TTC Eintracht Erfurt.

Aber es sind nicht nur die schönen Stunden die hier erwähnt werden sollen, denn in den Jahren 2002 und 2004 verloren wir durch schwere Krankheiten die guten Freunde und vorbildlichen Sportler Dieter Blietsch und Thomas Willer. Ihr Einsatz und Bemühen zum Wohle unserer Freundschaft war vorbildlich.

bleibt zu hoffen, dass sich unsere freundschaftliche Verbindung weiterhin bewährt und wir noch viele schöne Stunden, Tage und Jahre gemeinsam verbringen werden.

Friedel Hartwig



Teilnehmer des ersten Treffens in Erfurt 1991.



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),
Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften

Wachablösung bei den Herren

Titelträger bei den Meisterschaften 2011, die der SC Marklohe in der Sporthalle Lemke ausgerichtet hat, wurden Dwain Schwarzer (SC Marklohe) und Maren Daniel (SV GW Stöckse). Bei den Herren bedeutete das eine Wachablösung: Nachdem Dennis Lau (SC Marklohe) den Pokal fünfmal in Folge gewonnen hatte, musste er diesmal dem Nachwuchsspieler den Vortritt lassen. Daniel kannte dagegen das Gefühl, am Ende ganz oben zu stehen, sie war bereits mehrmals Kreismeisterin.

18 Herren gingen zunächst in sechs Gruppen an den Start, dabei setzten sich durchweg die favorisierten Spieler durch. Auch in der ersten Hauptrunde gab es keine Überraschungen; die vier Markloher Schwarzer, Lau, Torsten Rode und Bernd Heyne erreichten das Viertelfinale ebenso wie Raimund Köster, Andreas Scholz (beide MTV Bücken), Marcel Zobel (SV Linsburg) und Hajo Thiart (Holtorfer SV). Im Halbfinale waren dann die Spieler des ausrichtenden Vereins unter sich. Lau hatte allerdings gegen Scholz hart kämpfen müssen, um sich in der Verlängerung des vierten Abschnitts mit 15:13 durchzusetzen. Auch das Match von Heyne gegen Köster (3:1) war ganz eng. Alle Sätze endeten mit zwei Punkten Unterschied. In den Halbfinals kam dagegen keine große Spannung auf, denn Schwarzer und Lau behaupteten sich klar mit 3:0 gegen Heyne und Rode. Auch das Endspiel verlief einseitig, Schwarzer ließ Lau in keinem Abschnitt eine Chance (11:6, 11:6, 11:6).

Bei den Damen hatten nur acht Spielerinnen gemeldet, wie im Vorjahr fehlten leider



Dwain Schwarzer (SC Marklohe) und Maren Daniel (SV GW Stöckse) heißen die Sieger der Nienburger Kreismeisterschaften.

Foto: Christa Kernein

die starken Spielerinnen vom TV Jahn Rehburg, was auf wenig Verständnis beim Ausrichter und bei den Teilnehmerinnen stieß. In Abwesenheit der Titelverteidigerin Hue Kiem Pham (TuS Estorf) wurde die Vorjahrszweite Daniel ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie bezwang im Halbfinale Antje Wolter (TuS Estorf) mit 3:0 und im Finale gewann sie gegen deren Schwester Meike (TSV Loccum) ebenfalls in drei Sätzen (11:7, 12:10, 11:7). Vorher hatte Meike Wolter die nach einer längeren Krankheit noch leicht angeschlagene Kreisranglistenerste Patricia Freitag (SV GW Stöckse) ausgeschaltet. Das Herrendoppel war eine reine Markloher Angelegenheit. Nach 0:2 Satzrückstand schafften Lau/Rode noch die Wende gegen Schwarzer/Frank Nauenburg (11:13, 7:11, 11:6, 11:7, 11:7). Im Damendoppel sicherte sich Daniel ihren zweiten Titel. Mit Freitag gewann sie in vier Sätzen gegen die Wolter-Schwester (11:8, 8:11, 11:6, 11:2). Im Mixed gab es ein Finale ohne Markloher Beteiligung, nachdem Da-

niel/Rode und Lau/M.Wolter im Halbfinale die Segel streichen mussten. Sieger wurden die Vorjahrsdritten Patricia Freitag und Marcel Zobel. Mit einem Kantenball beendeten sie das Match gegen Anja Fisch (SV GW Stöckse) und Raimund Köster (11:8, 11:6, 8:11, 13:11).

Christa Kernein

Die Ergebnisse auf einen Blick:

Herren-Einzel: 1. Dwain Schwarzer, 2. Dennis Lau, 3. Torsten Rode und Bernd Heyne (alle SC Marklohe)

Damen-Einzel: 1. Maren Daniel (SV GW Stöckse), 2. Meike Wolter (TSV Loccum), 3. Antje Wolter (TuS Estorf) und Patricia Freitag (SV GW Stöckse)

Herren-Doppel: 1. Dennis Lau/Tors-

ten Rode, 2. Dwain Schwarzer/Frank Nauenburg (alle SC Marklohe), 3. Raimund Köster/Andreas Scholz (MTV Bücken) und Bernd Heyne/Marcel Zobel (SC Marklohe/SV Linsburg)

Damen-Doppel: 1. Patricia Freitag/Maren Daniel (SV GW Stöckse), 2. Meike Wolter/Antje Wolter (TSV Loccum/TuS Estorf), 3. Anja Fisch/Marlene Richter (SV GW Stöckse/SC Marklohe) und Anne Flöter/Judith Haßelbusch (TuS Estorf)

Mixed: 1. Patricia Freitag/Marcel Zobel (SV GW Stöckse/SV Linsburg), 2. Anja Fisch/Raimund Köster (SV GW Stöckse/MTV Bücken), 3. Meike Wolter/Dennis Lau (TSV Loccum/SC Marklohe) und Maren Daniel/Torsten Rode (SV GW Stöckse/SC Marklohe)

Kreismeisterschaften Senioren

Raimund Köster im ersten Senioreneinsatz erfolgreich

Die Meisterschaften der Senioren und Seniorinnen wurden vom SV Erichshagen ausgerichtet. Die Beteiligung war mit zwanzig Aktiven, darunter leider nur zwei Damen, zufriedenstellend.

Im Wettbewerb der Herren Ü 40 stand das Finale eigentlich schon vorher fest, denn mit Raimund Köster (MTV Bücken) und Andreas Ledig (SC Marklohe) hatten zwei hochkarätige Spieler gemeldet. Die beiden setzten sich in ihrer Gruppe jeweils klar durch. Hinter Ledig qualifizierte sich Mathias Gräwe (SV Erichshagen) als Gruppenzweiter klar für das Halbfinale, während sich in der anderen Gruppe Martina Nühning (SV Linsburg) und Andreas Mees (SV Erichshagen) einen erbitterten Kampf lieferten. Mit einem knappen Fünfsatzsieg (die ersten vier Sätze in der Verlängerung) setzte Nühning sich

schließlich durch. In beiden Halbfinals gab es ansprechende Ballwechsel zu sehen, doch die Favoriten behaupteten sich jeweils mit 3:0. Im Endspiel setzte sich in einem ausgeglichenen Match Köster glücklich mit 3:1 gegen Ledig durch (11:9, 11:6, 9:11, 12:10) und wurde bei seinem ersten Einsatz bei Seniorenwettkämpfen gleich Kreismeister.

Im Turnier der Senioren Ü 50 siegte Heinz-Jürgen Lohberger (Holtorfer SV), der alle Spiele gewann und auch den mehrfachen Titelgewinner Friedrich Prange (SV Gadesbüden) glatt mit 3:0 bezwingen konnte. Lediglich gegen Harald Berg (SV Erichshagen) musste er über die volle Distanz gehen. Prange belegte Rang zwei vor Rudolf Lohr (Holtorfer SV), der damit gleichzeitig als einziger Ü-60-Teilnehmer Sieger in seiner Altersklasse wurde.



Heinz-Jürgen Lohberger, Rudolf Lohr, Reinhardt Männli, Heinz Block und Raimund Köster (v.l.).
Fotos: Christa Kernein

Aus den Bezirken

Die Klassen Ü 65 und 70 wurden zusammengefasst. In Abwesenheit des Titelverteidigers und Seriensiegers Wolfram Wichert (SC Uchte) nutzte der Vorjahrszweite Reinhardt Männl (SV Husum/Ü 65) seine Chance und setzte sich mit fünf Siegen an die Spitze vor Heinz Block (SV Husum/Ü70), Hilmar Franz



Das erfolgreiche Ehepaar Heinz-Jürgen Lohberger und Martina Nühning.

(TKW Nienburg/Ü70) und Bernd Eßmüller (SV Erichshagen/Ü 65).

Für den Doppelwettbewerb wurden die Paarungen aus allen Teilnehmern zusammengelöst. Andreas Ledig und Ger-

hard Schmidt (SV Gadesbünden) sicherten sich gegen Raimund Köster und Thomas Slawinski (SV Erichshagen) nach 1:2 Satzrückstand noch den Titel (4:11, 11:7, 6:11, 11:7, 11:3).

Christa Kernein

Die Endstände im Überblick: Senioren Ü 40: 1. Raimund Köster (MTV Bücken), 2. Andreas Ledig (SC Marklohe), 3. Martina Nühning (SV Linsburg) und Mathias Gräwe (SV Erichshagen)

Senioren Ü 50: 1. Heinz-Jürgen Lohberger (Holtorfer SV), 2. Friedrich Prange (SV Gadesbünden)

Senioren Ü 60: 1. Rudolf Lohr (Holtorfer SV)

Senioren Ü 65: 1. Reinhardt Männl (SV Husum), 2. Bernd Eßmüller (SV Erichshagen)

Senioren Ü 70: 1. Heinz Block (SV Husum), 2. Hilmar Franz (TKW Nienburg)

Doppel: 1. Andreas Ledig/Gerhard Schmidt (SC Marklohe/SV Gadesbünden), 2. Raimund Köster/Thomas Slawinski (MTV Bücken/SV Erichshagen), 3. Martina Nühning/Heinz Block (SV Linsburg/SV Husum) und Hilmar Franz/Harald Berg (TKW Nienburg/SV Erichshagen)

tracht Bledeln) und Mike Becker/Hans-Walter Bodenburg (TTG Hönnersum). **Mixed:** 1. Christoph Kemper/Stephanie Ruffert (SV Wülflingen/TKJ Sarstedt), 2. Ann-Sophie Möhle/Henning Helldobler, 3. Talisa Möhle/Christian Wieser und Raphael Becker/Christin Ressler (alle VfB Bodenburg).

Herren B - Einzel: 1. Christoph Schlote (SV Teutonia Sorsum), 2. Pascal Wodniczak (SV Emmerke), 3. Thomas Hollenbach (PSV Grün-Weiß Hildesheim) und Maurice Labuhn (SC Bettmar). **Doppel:** 1. Jens Wagner/Dirk Ehrhardt (TKJ Sarstedt/TuS Grün-Weiß Himmelsthür), 2. Maurice Labuhn/Siegfried Bukowski (SC Bettmar), 3. Nils Busse/Christoph Schlote (TKJ Sarstedt/SV Teutonia Sorsum) und Thomas Hollenbach/Lars Hunte-

mann (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Herren C - Einzel: 1. Dirk Ehrhardt (TuS Grün-Weiß Himmelsthür), 2. Bernd Janke (TuS Nettlingen), 3. Dirk Baule (SC Barienrode) und Christoph Rössing (TuS Lühnde). **Doppel:** 1. Henning Helldobler/Björn Sylvester (VfB Bodenburg), 2. Maik Schröter/Dirk Baule (SC Bettmar/SC Barienrode), 3. Christian Göhlich/Dirk Machens (TTG Hönnersum/MTV Asel) und Alexander Gaun/Christoph Rössing (TuS Lühnde).

Damen D/E - Einzel: 1. Stephanie Ruffert (TKJ Sarstedt), 2. Talisa Möhle, 3. Christin Ressler, 4. Ann-Sophie Möhle (alle VfB Bodenburg). **Doppel:** 1. Ann-Sophie Möhle/Stephanie Ruffert (VfB Bodenburg/TKJ Sarstedt), 2. Talisa Möhle/Christin Ressler (VfB Bodenburg).

Kreismeisterschaften Jugend, Schüler, Senioren

Großes Interesse an den Titelkämpfen

Bei den Meisterschaften der Jugend, Schüler (in Harsum) und Senioren (in Sarstedt) haben sich fast ausschließlich die Favoriten erfolgreich in Szene gesetzt. Lediglich mit dem Titelgewinn von Janik Schöler (SV Emmerke) im Jungen-Einzel konnte nicht unbedingt gerechnet werden. Im Nachwuchsbereich trumpten einmal mehr der SC Bettmar und der SV Emmerke mit etlichen Medaillen auf. Einen Riesenschritt nach vorn hat auch die Jugend-Abteilung des VfB Bodenburg gemacht. VfB-Trainer Henning Helldobler freute sich dabei besonders über den ersten Rang von Jennifer Raschke im Mädchen-Einzel. Das Interesse bei den Titelkämpfen war groß. 124 (90 männliche und 34 weibliche) Aktive mischten in den Jugend-Wettbewerben mit – bei den Senioren schickten die Hildesheimer Vereine 36 Starter ins Rennen.

Klaus Ritterbusch
Schülerinnen-C-Einzel: 1. Julia Schrieber (MTV Germania Barnten), 2. Rieka Wetjen (TTS Borsum), 3. Thessa Müller (SV Hildesia Diekholzen), 4. Hannah Kiefer (SV Emmerke). **Doppel:** 1. Julia Schrieber/Hannah Kiefer (Barnten/Emmerke), 2. Svea Scherfff/Thessa Müller (TTC Harsum/Diekholzen).

Schüler-C-Einzel: 1. Tim Bettels (SC Bettmar), 2. Finn Seidler (SV Emmerke), 3. Timo Meyer (TTC Lechstedt), 4. Niklas Zeck (Post SV Alfeld). **Doppel:** 1. Tim Bettels/Niklas Lampe (Bett-

mar/SV Wesseln), 2. Louis Gebhardt/Alexander Fuhs (Emmerke), 3. Niklas Zeck/Heinrich Kohlenberg (Alfeld/SV Teutonia Sorsum) und Timo Meyer/Julius Wilde (Lechstedt).

Schülerinnen-A-Einzel: 1. Gina La Mela, 2. Simone Mikus (beide SC Bettmar), 3. Jana Wodniczak, 4. Sarah Bodenburg (beide SV Emmerke). **Doppel:** 1. Simone Mikus/Gina La Mela (Bettmar), 2. Sarah Bodenburg/Jana Wodniczak (Emmerke).

Schüler-A-Einzel: 1. Jan Ole Jung, 2. Timon Wodniczak (beide SV Emmerke), 3. Philipp Zeck (Post SV Alfeld), 4. Gero Minkwitz (FSV Sarstedt). **Doppel:** 1. Jan Ole Jung/Timon Wodniczak (Emmerke), 2. Jendrik Zupnik (SC Bettmar), 3. Sean-Patrick Mathews, 4. Constantin Eggers (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim). **Doppel:** 1. Sean-Patrick Mathews/Constantin Eggers (PSV Grün-Weiß), 2. Jendrik Zupnik/Hakan Yilmaz (Bettmar), 3. Max Kallinka/Jonas Eble und Jan Ole Jung/Janik Schöler (alle Emmerke).

Mädchen-Einzel: 1. Jennifer Raschke (VfB Bodenburg), 2. Vanessa Felix, 3. Chantal Hennies, 4. Laura Wodniczak (alle SC Bettmar). **Doppel:** 1. Chantal Hennies/Vanessa Felix (Bettmar), 2. Fabienne Schulze/Annika Wandelt (SV Emmerke), 3. Frederike Bergmann/Jana Wodniczak und Simone Mikus/Gina La Mela (alle Bettmar).

Schülerinnen-B-Einzel: 1. Cora Bo-

Kreisverband Hildesheim

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Damen glänzen durch Abwesenheit

Bei den Titelkämpfen der Herren in Harsum hat sich Jungtalent Hannes Rupp (MTV Eintracht Bledeln) den Titel in der offenen Klasse gesichert. Im Endspiel setzte sich Rupp erwartungsgemäß gegen seinen Mannschaftskameraden Thomas Westphal durch. Die vom Durchführer TTS Borsum perfekt organisierte Veranstaltung war im Herrenbereich gut besucht. Einen Wertmühtropfen gab es beim Kreisentscheid dennoch: Mangels Beteiligung musste die offene Klasse der Damen abgesagt werden. Dazu Hildesheims Kreissportausschussmitglied Reiner Hopert: „Wir müssen uns da irgendwas überlegen, wie wir die Damen bei solchen Wettbewerben in die Halle bekommen. Seit ich tätig bin, haben wir bisher immer eine Kreismeisterin er-

mitteln können“.

Klaus Ritterbusch

Herren offene Klasse - Einzel: 1. Hannes Rupp, 2. Thomas Westphal (beide MTV Eintracht Bledeln), 3. Benjamin Wodniczak (SV Emmerke) und Sebastian Föckeler (TTS Borsum).

Doppel: 1. Pascal Wodniczak/Benjamin Wodniczak (SV Emmerke), 2. Thomas Westphal/Maurice Labuhn (MTV Eintracht Bledeln/SC Bettmar), 3. Daniel Brinkmann/Florian Huntemann (VTTC Wespe Bad Salzedt) und Jan Holzendorf/Robin Schumann (MTV Nordstemmen/TuSpo Lamspringe).

Herren D/E - Einzel: 1. Marius Menzen (TTS Borsum), 2. Raphael Becker (VfB Bodenburg), 3. Mike Becker (TTG Hönnersum) und Christoph Kemper (SV Wülflingen). **Doppel:** 1. Christoph Kemper/Egemen Orhan (SV Wülflingen/ESV 29 Hildesheim), 2. Nico Kranz/Ralf Gellner (TTS Borsum), 3. Armin Klug/Boris Kraft (MTV Ein-

denburg (SV Emmerke), 2. Anna Gellner (MTV Asel), 3. Sara Hartke (TTC Harsum), 4. Avelina Sander (VfB Bodenburger). **Doppel:** 1. Anna Gellner/Sara Hartke (Asel/Harsum), 2. Avelina Sander/Lisa Scheunert (Bodenburger/TTC Heersum), 3. Michelle Arneke/Jolene Lack (TSV Söhlde).

Schüler-B-Einzel: 1. Gero Minkwitz (FSV Sarstedt), 2. Achmed Elzein, 3. Adaj Teschke (beide TKJ Sarstedt), 4. Niklas Rohlfes (PSV Grün-Weiß Hildesheim). **Doppel:** 1. Gero Minkwitz/Dennis Montag (FSV Sarstedt/TKJ Sarstedt), 2. Achmed Elzein/Adaj Teschke (TKJ Sarstedt), 3. Mohamed Abbas/Dennis Praetze (TKJ Sarstedt/TSV Giesen) und 3. Niklas Rohlfes/Luca Beckmann (PSV Grün-Weiß).

Senioren Ü 40-Einzel: 1. Stefan Sass (TTC Lechstedt), 2. Norbert Baule (TuS Hasede), 3. Dirk Baule (SC Barenrode) und Dirk Neudenberger (Post SV Alfeld). **Doppel:** 1. Stefan Sass/Norbert Baule (Lechstedt/Hasede), 2. Dirk Baule/Dirk Neudenberger (Barenrode/Alfeld).

Ü 50-Einzel: 1. Thomas Hollenbach (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Wolfgang Bunnenberg (SV Emmerke), 3. Friedrich Janz (TTC Lechstedt), 4. Ulrich Köhler (MTV Asel). **Doppel:** 1. Thomas Hollenbach/Reno Drabe (PSV Grün-Weiß), 2. Friedrich Janz/Wolfgang Werner (Lechstedt/Emmerke).

Ü 60-Einzel: 1. Achim Krone (TKJ Sarstedt), 2. Wolfgang Thienel (PSV

Grün-Weiß Hildesheim), 3. Klaus-Friedrich Weiberg (TuSpo Lamspringe), 4. Klaus Flacé (PSV Grün-Weiß). **Ü 65-Einzel:** 1. Klaus Abt (SV Hildesia Diekhöfen), 2. Bernd Jennert (SC Barenrode), 3. Hans-Walter Bodenburger (TTG Hönnersum).

Doppel Ü 60/Ü 65: 1. Achim Krone/Wolfgang Thienel (TKJ Sarstedt/PSV Grün-Weiß), 2. Hans-Walter Bodenburger/Bernd Jennert (Hönnersum/Barenrode), 3. Klaus Abt/Klaus Flacé (Diekhöfen/PSV Grün-Weiß).

Ü 70-Einzel: 1. Ernst Stoll (SV Teutonia Sorsum), 2. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 3. Horst Schuster (SV Emmerke).

Ü 75-Einzel: 1. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln), 2. Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Ü 75/Ü80-Einzel: 1. Erwin Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln), 3. Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

Ü 80-Einzel: 1. Erwin Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten). **Doppel Ü 70/Ü 75/Ü 80:** 1. Erwin Raschke/Gerhard Birke (Bad Salzdetfurth/Burgstemmen-Mahlerten), 2. Hans-Dieter Hartleib/Gerhard Ziesenis (PSV Grün-Weiß/Bledeln), 3. Horst Schuster/Ernst Stoll (Emmerke/Sorsum).

unterlag mit 1:3. **Damen AK 40:** Silke Stelter, TTSG Leinetal, Irina Kasprick TTSG Leinetal (3:2), Karin Wigand und Helga Sasse, TV Jahn Schneverdingen. **Damen-Doppel:** Stelter/Kasprick, TTSG Leinetal, Wigand/Hübscher, TV Jahn Schneverdingen, Sasse-Ziebell, TV Jahn Schneverdingen. **Mixed:** Stelter/Dieter Witte, TTSG Leinetal, Kasprick/Gregor Kasprick, TTSG Leinetal, Heike Röbbel/Georg Marquard, Schneverdingen/Bomlitz, Endspiel: 3:2 und 12:10.

Herren AK 70: Georg Marquard, SG Bomlitz, Peter Stephan, SVE Bad Fallingbostal, Manfred Klittmann, Peter Hohls SG Bomlitz, Endspiel 3:1. **Her-**

ren AK 65: Wolf-Dieter Gloger, SVE Bad Fallingbostal. **Herren AK 60:** Wolfgang Sager, SG Bomlitz. **Herren AK 50:** Christoph Stratmann, SG Bomlitz, Klaus-Dieter Winter, SG Bomlitz (3:1). **Herren AK 40:** Uwe Sieberg, TTC Blau-Rot Walsrode, Christian Süß, TTC Walsrode, Gregor Kasprick, TTSG Leinetal, Thomas Schul, MTV Soltau, Endspiel 3:1). **Herren-Doppel:** Thomas Schulz/Frank Backhaus, MTV Soltau, Uwe Sieberg/Christian Süß, TTC Walsrode, Gregor Kasprick/Matthias Menge, TTSG Leinetal/TTC 93 Soltau, Peter Stephan/Wolf-Dieter Gloger, SVE Bad Fallingbostal. Jörg Berge

Kreisverband Harburg-Land

Kreismeisterschaften Senioren

Oldies spielen „guten Ball“

Anfang Oktober fanden die Kreismeisterschaften der Senioren in der Schulsportthalle in Stelle statt. Dabei zeigten die „Tischtennishaudegen“, dass sie immer noch einen guten Ball spielen. 49 Teilnehmer (ab Jahrgang 1972 und älter) ermittelten in hartumkämpften, aber sportlich fairen Partien die jeweiligen Sieger ihrer Altersklasse.

Bei den Senioren B hat ein Overaner ganz groß aufgespielt. Hans-Werner Stemmann erreichte zusammen mit Hans-Jörg Dietze vom HSV Stöckte das Endspiel im Doppel. In einem spannenden Finale siegten dann aber die beiden Hanstedter Hans-Jürgen Näther und Wolfgang Schulenburg mit 3:1 Sätzen. In der Einzel-K.o.-Endrunde zündete Hans-Werner Stemmann dann seinen Turbo. Im Achtelfinale bezwang er Hans-Jörg Dietze (3:2), im Viertelfinale Hans-Jürgen Näther (3:1), im Halbfinale Wolfgang Schulenburg (3:1) und mit dem gleichen Ergebnis gewann er auch das Endspiel gegen Vorjahressieger Heiner Voss (MTV Laßrönne).

Auch in der Altersklasse Senioren 40 kam es zu einem hochklassigen Finale. Der Verbandsligaspieler Andreas Raeder (TSV Eintracht Hittfeld) besiegte nach großem Kampf Peter Pubanz (MTV Hanstedt) am Ende mit 3:1 Sätzen. Der Knackpunkt in dieser Partie war der

dritte Satz, den Raeder in der Verlängerung der Verlängerung mit 22:20 für sich entschieden. Im Doppelfinale siegte Peter Pubanz zusammen mit Michael Golinski von TSC Steinbeck-Meilsen.

Bei seiner ersten Teilnahme einer Seniorenkreismeisterschaft stand Golinski in der Senioren-40-Einzelkonkurrenz ebenfalls auf dem Podest. Dort erreicht er den 3. Platz.

Ein Zweifach-Triumph gelang Carmen-Wienecke Preuß (Over-Bullenhausen) im Mixed und im Doppel. Auch Carola Blumentritt (Einzel und Doppel) sowie Andreas Raeder (Einzel und Mixed) standen jeweils zweimal ganz oben auf dem „Treppchen“.

Ralf Koenecke
Hier nun alle Sieger auf einen Blick: Senioren – Mixed: Carmen Wienecke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen) und Andreas Raeder (TSV Eintracht Hittfeld), Senioren – **Doppel:** Peter Pubanz (MTV Hanstedt) und Michael Golinski (TSC Steinbeck-Meilsen). **Senioren – Einzel:** Carmen Wienecke-Preuß (TSV Over-Bullenhausen) und Carola Blumentritt (SG TSV Winsen-Schwinde). **Senioren B Doppel:** Hans-Jürgen Näther und Wolfgang Schulenburg (MTV Hanstedt). **Senioren 40 Einzel:** Carola Blumentritt (SG TSV Winsen-Schwinde). **Senioren 40 Einzel:** Andreas Raeder. **Senioren 50 Einzel:** Gerhard Prigge (TuS Jahn Hollenstedt). **Senioren B Einzel:** Hans-Werner Stemmann (TSV Over-Bullenhausen).



Bezirk Lüneburg

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode
Telefon 05161/1835
E-Mail: berge.familie@t-online.de

Kreisverband Soltau-Fallingbostal

Kreismeisterschaften Senioren

Uwe Sieberg Kreismeister

Jetzt schon traditionell treten die SG Bomlitz/Lönshöhe unter Führung von Wolfgang Sager und Peter Hohls die Seniorenkreismeisterschaften aus. Dieses Mal nur 25 Teilnehmer mit sieben Damen, aber das Niveau hat sich nicht verändert. Vielleicht lag es auch an den Ferien, denn Enkelkinder brauchen auch Urlaub. Schon nahen die Bezirksmeisterschaften und einige Aktive möchten daran teilnehmen. Die Altersklassen wur-

den von S 40 bis S 70 mit Einzel, Doppel und Mixed durchgespielt, wobei einige Altersstufen zusammen spielten. Natürlich passte das Drumherum mit allerlei Leckereien, die reichlich in Anspruch genommen wurden. Gespielt wurde auch noch mit folgenden Ergebnissen:

Damen AK 70: Ingrid Ziebell, TV Jahn Schneverdingen. **Damen AK 65:** Ingrid Sasse, TV Jahn Schneverdingen. **Damen AK 50:** Karin Wigand, TV Jahn, Elke Hübscher, TV Jahn



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/7559479,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Kreisverband Emden

Kreismeisterschaften

Gastgeber bejubelt sechs Titel

Bei den Titelkämpfen konnten sich die Veranstalter über eine stark gestiegene Teilnehmerzahl freuen. Nachdem sich in den vergangenen Jahren immer weniger Sportler zum Kräftenessen in der Sporthalle einfanden, begrüßte der ausrichtende Verein Spiel und Sport Emden dieses Jahr 57 Spieler aus neun Vereinen.

Vor allem im Nachwuchsbereich ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen, nahmen doch 27 Schüler und Jugendliche, unter ihnen auch einige Anfänger, teil. Auch im Herrenbereich stieg die Teilnehmerzahl auf 26 Spieler. Lediglich im Damenbereich blieb die Zahl der Spielerinnen mit vier Startern gering. Spiel und Sport Emden sowie Blau-Weiß Borssum stellten dabei mit 18 beziehungsweise 17 Aktiven die meisten Teilnehmer. Seitens des Kreisverbandes gibt es daher berechtigte Hoffnung, dass das Tal durchschritten ist und sich im kommenden Jahr noch mehr Spieler zur Teilnahme an den Kreismeisterschaften, die als Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften dienen, motivieren lassen.

Zu Beginn traten die Teilnehmer der Schüler- und Jugendklassen an die Tische, um ihre Meister auszuspielen. Hier wurde bis auf bei den Jungen und B-Schülern in den jeweiligen Klassen eine Rangliste „Jeder gegen Jeden“ ausgespielt, um den Teilnehmern die größtmögliche Zahl an Spielen zu ermöglichen. Es wurde schon bei

den Jüngsten hartnäckig um jeden Punkt gekämpft, sodass es für die Zuschauer manch sehenswerten Ballwechsel zu bestaunen gab.

Bei den Jungen sowie A-Schülern setzte sich Christian Mesler (BW Borssum) gegen die Konkurrenten durch. Alicia Finger (Spiel und Sport) war überraschend bei den Mädchen sowie in der A-Schülerinnen-Klasse erfolgreich. Im größten Teilnehmerfeld, bei den B-Schülern, sicherte sich Keno Bartels (Spiel und Sport) ohne Niederlage den Titel. Dieser ging bei den B-Schülerinnen an Lena Meissner (TuS Hinte). Bei den jüngsten Spielern (C-Klasse) siegten mit Lennart Reemtsma und Natascha Klaaßen zwei Nachwuchstalente von Spiel und Sport Emden.

Anschließend kamen die Damen und Herren in Gruppen- und K.O.-Spielen zum Zug. Den Zuschauern wurden auch hier spannende Spiele und sehenswerte Ballwechsel geboten. Um Erfahrungen zu sammeln, traten einige Jugendliche im Erwachsenenbereich an. Zur großen Überraschung siegte mit Lenard Budde (BW Borssum) im Finale der B-Klasse ein Nachwuchstalent. Doris Fischer (TuS Hinte) gewann die Damenkonkurrenz. Weitere Titelträger wurden Timo Wetzel (Kickers Emden) bei den Herren D sowie Thomas Köhler (Spiel und Sport), der den Sieg in der E-Klasse errang.

Eine volle Sporthalle, eine tolle Atmosphäre und sportliche Höchstleistungen unter der Turnierleitung von Matthias Gürtler und Allmuth Melles machen Vorfreude auf die kommende Veranstaltung.

Matthias Gürtler

Kreisverband Friesland

Kreismeisterschaften der Jugend

Titelflut für den MTV Jever

Bei den Jugendkreismeisterschaften starteten insgesamt nur 44 Teilnehmer. Somit konnte die Trendwende leider nicht geschafft werden. Neben dem teilnehmerstärksten Verein MTV Jever (22 Teilnehmer) schickten noch der Heidmühler FC (7), TuS Sande (4), SG Cleverns-Sandel (1) und nach langer Zeit wieder GG Roffhausen mit immerhin fünf Jugendlichen ihre Talente zu den Meisterschaften. Leider fehlten die Vereine aus den Vorjahren wie SV Gödens, TuS Zetel, TuS Obenstrohe und Vareler TB. Der MTV Jever führte zum wiederholten Mal diese Veranstaltung durch – nach jeweils vier Stunden Spielzeit am Sonnabend und Sonntag standen die Platzierungen fest.

Bei den Mädchen setzte sich im Finale erwartungsgemäß die Favoritin Lea Freese (MTV Jever) gegen Claudia Redenius (MTV Jever) mit 3:0 Sätzen durch. In der Jungenkonkurrenz blieb Florian Pfaffe vom MTV Jever ungeschlagen. Im Endspiel setzte er sich gegen den Niedersachsenligaspieler Jan-Christoph Schmidt (Heidmühler FC) in einem spannenden Spiel knapp mit 3:2 Sätzen durch. Fynn Lohre (Heidmühler FC) gewann im Spiel um den 3. Platz gegen Julian Meißner mit 3:0 Sätzen.

In der Schüler A-Klasse dominierte Fynn Lohre vom Heidmühler FC ungeschlagen mit 7:0

Erfolgen vor den Sander Nachwuchsspielern Kjell Steen mit einer 6:1-Bilanz, Hendrik Biele (5:2) und Hannes Biele (4:3). In der Schülerinnen-A-Klasse überraschte Sophie Groninger mit ihrem Turniersieg. Im Duell der Zwillinge siegte Sophie gegen ihre Schwester Anika Groninger deutlich ohne Satzverlust. Den dritten Platz belegte Vanessa Black (TuS Sande).

In der Schüler-B-Klasse dominierten die Spieler vom MTV Jever. Simon Reesing siegte mit 6:0 Siegen vor Tom Schlütemann mit 5:1 Siegen und Henrik Redenius mit 4:2 Siegen. In der Schülerinnen-B-Konkurrenz behauptete sich Jule Froehlich (MTV Jever) vor Ida Janssen (MTV Jever). Sarah Hoin belegte den dritten Platz vor ihrer Schwester Lisa Hoin (beide ebenfalls MTV Jever).

In der Schüler-C-Klasse siegte der MTVer Tim Bohnen ungeschlagen mit 6:0 Punkten vor seinem Vereinskameraden Justus Hinrichs mit 4:2 Siegen. Ebenfalls mit 4:2 Siegen belegte Danilo Lasch (GG Roffhausen) aufgrund des direkten Vergleichs gegenüber Jannis Denker (MTV Jever) den dritten Platz. In der Schülerinnen-C-Klasse gewann Angelika Bil vor Lisa Hoin (beide MTV Jever).

In den Doppelwettbewerben holten vier Kreismeister ihren zweiten Titel. In der Jungenklasse setzten sich Björn Freese und Thilo Harms (beide Heid-



Diese Nachwuchstalente überzeugten bei den Schülerinnen und wurden mit Pokalen, Medaillen und Urkunden belohnt. Foto: Dieter Jürgens



mühler FC) sicher mit 3:0 Sätzen gegen Florian Pfaffe/Fynn Lohre (MTV Jever/Heidmühler FC) durch. Fynn Lohre und Luca Rinesch (Heidmühler FC) gewannen in der Schüler-A-Klasse gegen die Paarung Vanessa Black/Hendrik Biele (TuS Sande) knapp mit 3:2. Simon Reesing gewann das Finale mit Tom Schlütemann (beide MTV Jever) gegen Hendrik Wagen/Henrik Redenius (MTV Jever) in der Schüler-B-Klasse mit 3:0 Sätzen. Jule Froehlich und Ida Janssen siegten im Endspiel der Schülerinnen B vor den Geschwistern Sarah und Lisa Hoin (alle vom MTV Jever). Tim Bohnen und Justus Hinrichs (beide MTV Jever)

gewannen in einem spannenden Finale in der Schüler C-Klasse mit 3:2 Sätzen gegen Frederik Wessel/Danilo Lasch (SG Cleverns-Sandel/GG Roffhausen).

Die beiden Erstplatzierten der Einzelwettbewerbe nehmen an den Bezirksmeisterschaften teil. Lediglich in der Schülerinnen-B-Klasse hat sich nur die Siegerin qualifiziert. Für den reibungslosen Verlauf des Turniers sorgten Turnierleiter Dieter Jürgens (MTV Jever) mit dem Orgateam Thorsten Hinrichs, Dieter Ludwig und Karl-Heinz Böhnke. Eine Cafeteria wurde nebenbei von Thorsten Hinrichs organisiert.

Dieter Jürgens

(15). Leistungsstarke Talente sind im Kreisgebiet vorhanden – dies bewiesen einige Titelträger aus dem Vorjahr, die sich auch in der neuen Klasse durchsetzten. Dies gelang Sara Radu (TTC Waddens, Schülerinnen B), Sarah Gnandi (Elsflether TB, Schülerinnen A), Pierre Barghorn (TTG Jade, Schüler A) und Emanuel Radu (TV Stollhamm, männliche Jugend).

Gleich vier zweifache Kreismeister (Einzel/Doppel) gab es mit Beyza Pinar (Elsflether TB,

Schülerinnen C), Sara Radu (TTC Waddens, Schülerinnen B), Josif Radu (TV Stollhamm, Schüler B) und Theresa Mönnich (TV Esenshamm). Dem Doppel Emanuel Radu/Niklas Stoffers vom TV Stollhamm gelang sogar eine erfolgreiche Titelverteidigung. Erneut auf Platz eins im Doppel standen auch Mareike Schneider (Oldenbroker TV, Schülerinnen B) und Theresa Mönnich (TV Esenshamm, weibliche Jugend).

Wolfgang Böning

Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaften Jugend

Elsflether TB gewinnt Vereinswertung knapp

An zwei Tagen stand für die Spielerinnen und Spieler die Großsporthalle in Brake im Mittelpunkt. Dort führte der TTV Brake die Kreismeisterschaften durch. Kreisvorsitzen-

der Udo Lienemann und Vereinsvorsitzender Bernd Thormählen hießen die Teilnehmer willkommen.

Der erste Tag steht traditionsgemäß immer im Zeichen des Nachwuchses mit den Schüler- und Jugendklassen. Der Boom aus dem Vorjahr mit 132 Mädchen und Jungen konnte dieses Mal nicht bestätigt werden. In diesem Jahr kämpften 109 Kids um eine möglichst gute Platzierung. Der Abstand zu der „Hochburg“ Elsflether TB mit den starken Mädchenmannschaften wurde stark verkürzt. Die Bandbreite mit Kreismeistern aus mehreren Abteilungen ist größer geworden.

16 Titel im Einzel und Doppel gab es bei der Jugend und den Schülern zu verteilen. Den Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein konnte am Ende erneut der Elsflether TB entgegennehmen. Um den Gesamtsieg gab es in diesem Jahr einen Vierkampf, denn die Elsflether setzten sich nur knapp vor dem TV Stollhamm, der TTG Jade und dem TV Esenshamm durch.

Große Teilnehmerfelder ergaben sich bei den Schülern A (31 Teilnehmer), den Schülern B (18) und den Schülerinnen A

750. Punktspieljubiläum

Gerold Kuhlmann seit 44 Jahren am Ball

Eine nicht alltägliche Ehrung stand für den 67-jährigen Gerold Kuhlmann an. Vor dem Punktspiel seiner Mannschaft überraschte der Vorsitzende Hajo Müller mit der Bekanntgabe, dass für Kuhlmann der 750. Punktspieleinsatz bevorstand. Da war ihm ein formschönes Glasemblem, ein Schlemmergutschein und der Applaus der Kameraden gewiss.

Kuhlmann ist noch ein Aktiver, der das Spielen auf dem Lande abseits der Sporthalle kennengelernt hat. Er erinnert sich an den Beginn, Anfang der sechziger Jahre: „Es begann mit dem Ping Pong auf dem ausgezogenen Stubentisch im Elternhaus in Oldenbrok.“ Hier spielte er stundenlang mit seinem Vetter. Es sollte mehr daraus werden – er schnupperte 1967 beim TTC Südbollenhagen herein. Er baute seine Spielstärke schnell aus und wurde die Nummer eins im Verein. Die Vereinsmeistertitel sackte er in den folgenden Jahren in Serie ein.

Die Punktspiele wurden im kleinen und im Winter kalten Saal bei „Jabben“ durchgeführt. Kuhlmann: „Das war ein echter Heimvorteil.“ Nach einer Tanzveranstaltung war der Boden vom Bohnerwachs noch ganz glatt. Ein nasser Feudel oder ausgestreutes Waschpulver sorgten dann für

etwas mehr Standfestigkeit. Auch bei der „zweiten Halbzeit“, dem gemütlichen Abschluss in der Gaststube, waren alle Stühle lange besetzt.

Über die „gute alte Zeit“ sagt er: „Es war Verlass auf die Leute. Ersatz für eine Mannschaft brauchte man nie“. Als Glück sieht er auch an, dass bei den vielen Kilometern, die man für den Verein gefahren ist, nie etwas passiert ist.

Seit 44 Jahren spielt der Jubilar nun bereits erfolgreich Tischtennis. Dies zeigt auch seine Bilanz aus den Einzeln: 769 Mal verließ er den Tisch als Sieger – dem standen 657 Niederlagen gegenüber. Kuhlmann war stets bodenständig und blieb seinem Verein immer treu, 1994 schlossen sich die Nachbarvereine TTC Südbollenhagen und Mentzhauser TV zur TTG Jade zusammen. Heute nimmt er von seinem Wohnort Loy bei Rastede gerne die Fahrten in seine „alte Heimat“ auf.

Wolfgang Böning



Sara Radu vom TTC Waddens wurde Kreismeisterin bei den B-Schülerinnen und siegte dabei gleich im Einzel und im Doppel. Fotos: Wolfgang Böning



Bei den A-Schülern konnte sich Pierre Barghorn (TTG Jade) durchsetzen und den Titel bejubeln.



Gerold Kuhlmann (l.) kann auf stolze 750. Punktspieleinsätze zurückblicken – Hajo Müller gratulierte im Namen seines Vereins TTG Jade. Foto: Wolfgang Böning

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



NOVEMBER

19.11.2011	TTVN	Beiratstagung
19.11.-20.11.2011	TTVN	Punktspielwochenende
24.11.-27.11.2011	ITTF	Olympic Games Test Event in London
26.11.-27.11.2011	DTTB	Ranglistenturnier Top 16 Schüler/Jugend im STTB
26.11.2011	LSB	63. Sitzung des Hauptausschusses in Hannover
26.11.2011	Bezirk	Individualmeisterschaften Schüler/Innen Endtermin
26.11.-27.11.2011	Bezirk	BSR-Ausbildungslehrgang im BV Hannover
26.11.2011	Kreis	KSR-Fortbildung im KV Cloppenburg
27.11.2011	Bezirk	Individualmeisterschaften Damen und Herren
29.11.2011	ETTU	Joola European Nations League 2. Finale

DEZEMBER

02.12.-09.12.2011	ITTF	Weltmeisterschaft Jugend in Manama (Bahrain)
03.12.-04.12.2011	DTTB	Ranglistenfinale Damen/Herren in Seligenstadt (HETTV)
03.12.-04.12.2011	DTTB	Ranglistenfinale Damen und Herren
03.12.-04.12.2011	TTVN	Punktspielwochenende
10.12.-11.12.2011	TTVN	Individualmeisterschaften Schüler/Innen A und C in Helmstedt
16.12.-18.12.2011	TTVN	Basis/Co-Trainer in Hannover
16.12.-18.12.2011	TTVN	B-Trainer Fortbildung in Hannover
16.12.-18.12.2011	TTVN	Sportassistenten Ausbildung in Hannover
17.12.2011	TTVN	C-Fortbildung (E-Learning) in Hannover
17.12.2011	TTVN	C-Trainer Prüfung in Hannover

Turnierspiegel für Niedersachsen

17. / 18. Dezember 2011

36. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstede
für Jugend, Schüler - Einzel
offen für ITTF (Gen.-Nr. 11 / 12 - 1)
Meldungen an Horst Claaßen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstede
(Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

06. - 08. Januar 2012

37. Goldener Schläger von Schleddehausen der SF Schleddehausen
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für NTTV, TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 12 / 01 - 7)
Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf
(Tel. 05402/983493 - Mail: tischtennis@sf-schleddehausen.de - Internet: www.sf-schleddehausen.de)

07. / 08. Januar 2012

36. Neu'-Jahr-Turnier 2012 des TTC GW Hattorf (Teil 1)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 01 - 2)
Meldungen an Manuela Schwark, Wilh.-Raabe-Weg 16 in 37197 Hattorf am Harz
(Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

07. / 08. Januar 2012

28. TT - Turnier des Hundsmühler TV
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
offen für ITTF (Gen.-Nr. 12 / 01 - 3)
Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungeln
(Tel. 04407/1492 - Fax 04407/7180899 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

07. / 08. Januar 2012

52. Pokalturnier des TuS Empelde
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 12 / 01 - 4)
Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover
(Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 (Rüffer) - Mail: turnier2012@tus-empelde.net)

07. / 08. Januar 2012

25. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen
für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 01 - 5)
Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen
(Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

14. / 15. Januar 2012

32. Damen- und Herren - TT - Turnier des TSV Gnarrenburg
für Damen, Herren - Zweier- und Dreiermannschaften
offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 12 / 01 - 1)
Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg
(Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv_tt/turnier/turnier.htm)

14. / 15. Januar 2012

36. Neu'-Jahr-Turnier 2012 des TTC GW Hattorf (Teil 2)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 01 - 2)
Meldungen an Manuela Schwark, Wilh.-Raabe-Weg 16 in 37197 Hattorf am Harz
(Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

28. / 29. Januar 2012

17. Neukauffturnier des TV Sottrum
für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 6)
Meldungen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum
(Tel. 0152/21953362 - Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassencup.info)

25. / 26. Februar 2012

28. TT-Jugend-Turnier des STV Barßel
für Jugend, Schüler - Einzel
offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 12 / 02 - 1)
Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen
(Tel. 04498/919091 - Mail: bitmanni@web.de)

10. / 11. März 2012

47. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 03 - 2)
Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
(Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

17. / 18. März 2012

47. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)
für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 03 - 2)
Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden
(Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

30. März - 01. April 2012

18. Badenstedter Einzeltturnier des Badenstedter SC
für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 12 / 03 - 1)
Meldungen an Reinhard Otto, Amselgasse 7 in 30455 Hannover
(Tel. 0511/496756 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de - www.bsctischtennis.de)

F.d.R. gez. Ralf Kellner

JOOLA®
for the **Champion** in you!

Erlebe das besondere **Samba-Feeling ...**



Neu

- *original Frischklebefeeling pur*
- *lange Haltbarkeit*
- *Spielgefühl in jeder Situation*
- *Supersound*
- *Spin und Rotation am Tisch und aus der Halbdistanz*

Speed -> **fast**

Effet -> **extra high**

Kontrolle -> **extra high**

Härte -> **35°**

Ab sofort lieferbar!

34,90 €



JOOLA samba plus

Nun ist es endlich soweit, der große Bruder des meist gespielten JOOLA-Belages der letzten Jahrzehnte ist da! Der JOOLA Klassiker nun mit eingebautem Frischklebeeffekt, der den legendären Samba-Sound zurück in die Halle bringt.

Der neue JOOLA samba plus stellt alle bisher dagewesenen Soundmaschinen älterer Prägung in den Schatten. Lange wurde durch ein Team von Belagexperten, unter der Führung von Tischtennislegende Jörg Roskopf entwickelt, experimentiert und optimiert, bis der samba nun endlich marktreif wurde.

Das Ergebnis ist eine optimale Komposition aus Gefühl, Tempo und Rotation mit phänomenalem Sound und Effet. Der JOOLA samba plus setzt neue Maßstäbe im Bereich der Soft-Belagentwicklung mit eingebautem Frischklebeeffekt.

www.joola.de